



ORANIENBURGER stadtmagazin

FEBRUAR

BEILAGE ZUM
HERAUSNEHMEN:

AMTSBLATT

FÜR DIE STADT
ORANIENBURG

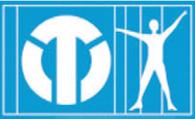
UNSERE STADT IN FEIERLAUNE

Willkommen im Festjahr!

**800** Oranienburg ²⁰¹⁶
JAHRE

*Stoßen schon mal an:
Der Große Kurfürst
und seine Kurfürstin.
Doch sie wollen keines-
wegs alleine feiern –
mehr dazu auf den
Seiten 4 und 5 ...*





SANITÄTSHAUS

W. SCHULZ GmbH

Mittelstraße 15 • 16515 Oranienburg
Tel. 03301 / 53 31 31 • Fax 03301 / 53 82 92
Montag - Freitag 9.00 - 18.00 Uhr

Unser Angebot an Sie:

- Orthopädische Versorgung
- Reha-Technik
- Kompressionsstrümpfe
- Inkontinenzversorgung
- Annahme von orthopädischen Schuhzurichtungen
- Krankenpflegeartikel
- Rehabilitationsmittel
- Verleih von Rollstühlen und Pflegebetten



seit
20 Jahren
in der Mittel-
straße

– Haus- und Klinikbesuche nach Vereinbarung –

ANDREAS STEFFEN



RECHTSANWALT

... mit **RECHT**
Lösungen finden!

Stralsunder Straße 3
16515 Oranienburg

Tel. 03301.59 70 - 0
Fax 03301.70 21 01

info@anwaltskanzlei-steffen.de
www.anwaltskanzlei-steffen.de

Bürozeiten: Mo, Di, Do 8.30-12.30 Uhr und 14.00-18.00 Uhr
Mi 8.30-13.00
Fr 8.30-12.30 Uhr und 14.00-16.00 Uhr
Termine nach Vereinbarung



55 €

Beim Kauf eines DriveSafe Glaspaares sparen Sie bis zum 5. März 55,- € auf die UVP des Herstellers

EINFÜHRUNGS- GUTSCHEIN



lux

AUGENOPTIK

Oranienburg, Fischerstr. 12
Tel. 03301 / 3054

Hennigsdorf, Feldstr. 26
Tel. 03302 / 22 42 32

DAS GANZ ANDERE SICHERHEITSSYSTEM IN IHREM AUTO.

ZEISS DriveSafe Brillengläser.



NEUHEIT
EXCLUSIV
bei ‚lux‘

Alltagstauglich - die neuen DriveSafe Brillengläser von Zeiss:
Für die Sicherheit im Straßenverkehr ist das Sehen des Fahrer mindestens genauso wichtig wie ABS, ESP und Winterreifen. Mit einer ganz neuen Brillenglaskategorie unterstützt ZEISS nun alle Brillenträger. DriveSafe ist nicht nur die ideale Lösung für dunkle Tage. Die neuen Brillengläser ermöglichen durch ihren Aufbau auch eine schnellere Fokussierung, denn häufig sind Blickwechsel zwischen Seitenspiegel, Armaturen und der Straße ein Problem. Gerade Gleitsichtträger wird es freuen, denn DriveSafe Gläser erweitern die entsprechenden Bereiche um bis zu 43 Prozent im Vergleich zu normalen Zeiss Premium Gleitsichtgläsern. Gleichfalls angenehm ist die reduzierte Blendung von Straßenbeleuchtungen und entgegenkommenden Fahrzeugen: Bei der DuraVision® DriveSafe-Veredelung wird gezielt kurzweiliges Licht, welches verstärkt durch moderne Xenon- oder LED-Scheinwerfer ausgestrahlt wird, durch Reflexion abgeschwächt. Damit hilft sie, das Blendempfinden zu reduzieren. Nicht zuletzt berücksichtigt die Technologie sogar die Erweiterung der Pupillen bei schlechteren Lichtverhältnissen. So hilft das Glas mit Luminance Design® Hindernisse schneller zu erkennen. Sie fahren sicherer und entspannter - sogar bei Regen, in der Dämmerung oder bei Nacht.

In unserer Region darf lux-Augenoptik als Zeiss Relaxed Vision Partner die neuen Gläser bereits vor dem offiziellen Erscheinungstermin exklusiv anbieten. Bei ‚lux‘ in Oranienburg und Hennigsdorf gibt es DriveSafe jetzt mit einem Einführungsgutschein von 55 €.

Also flux zu lux . . .

EDITORIAL

*Liebe Leserinnen
und Leser,*



vom niederländischen Staatsoberhaupt, König Willem Alexander, mit dem Ritterkreuz ausgezeichnet worden zu sein, war für mich eine riesige Überraschung. Allen, die sich aufrichtig mit mir über diese unerwartete Ehre gefreut haben, danke ich von Herzen.

Es ist schön zu erleben, dass das Bemühen seit der Wende, die Beziehungen unserer Stadt zu den Niederlanden zu intensivieren, auch dort nicht nur wahrgenommen, sondern auch honoriert wird. Das ist ein Verdienst vieler. Insofern habe nicht nur ich eine der höchsten Auszeichnungen des niederländischen Königs erhalten, sondern ganz Oranienburg.

Nicht nur die Wiederbelebung des Oranier-Erbes unserer Stadt, z. B. anlässlich des jährlichen Orangefestes oder durch die Oranierausstellung 1999, zu deren Eröffnung Königin Beatrix und Prinz Claus Oranienburg besuchten, auch die Pflege herzlicher Beziehungen zu ehemaligen niederländischen KZ-Häftlingen, die umfassenden Sanierungen des ehemaligen Waisenhauses, des Schlosses, der Orangerie und des Louise-Henriette-Denkmals, aber auch der Aufbau und die Pflege freundschaftlicher Kontakte zur Einwohnerschaft unserer niederländischen Partnergemeinde Vught haben dazu beigetragen, dass die Niederlande bei vielen Mitbürgerinnen und Mitbürgern einen hohen Stellenwert besitzen.

Auch wenn der Wunsch vieler Oranienburger, König Willem Alexander und Königin Maxima in diesem Jahr zur 800-Jahr-Feier zu begrüßen, die trotz meiner frühzeitigen Einladung absagen mussten, sich nicht erfüllen wird, so habe ich das Wort unseres Ministerpräsidenten Dietmar Woidke, dass Oranienburg beim nächsten Brandenburgbesuch des Königs-paares auf dem Programm stehen wird.

Freuen wir uns darauf!

Hans-Joachim Laesicke

Hans-Joachim Laesicke
(Bürgermeister der Stadt Oranienburg)

IN DIESER AUSGABE

TITELTHEMA

- 4 800 Jahre Oranienburg – Wir feiern unsere Stadt!

PORTRÄT

- 6 Jana Matthaues

AUS STADT UND VERWALTUNG

- 7 Takeda feiert Richtfest
- 7 Jetzt gilt nur noch die IBAN
- 8 Ausbau der Lehnitzstraße
- 8 Bürgermeister besucht Baustoffwerke Havelland
- 9 Vornamensstatistik
- 9 Michael W. Blumenthal feierte 90. Geburtstag
- 10 Verfügungsfonds
- 10 Chancen für Pneu Laurent-Mitarbeiter
- 11 Faire Gaspreise
- 11 Stadtwerke reduzieren Preis für Fernwärme
- 12 Richtfest in Germendorf
- 12 Neuer Seniorenbeirat
- 12 Oranienburg auf der Motorhaube
- 13 Ritterehre für Hans-Joachim Laesicke
- 21 Martin-Luther-Straße freigeben

14 GLÜCKWÜNSCHE & JUBILÄEN

16 VERANSTALTUNGEN

22 BILDERRÄTSEL

BEILAGE: AMTSBLATT FÜR DIE STADT ORANIENBURG

KONTAKT ZUR REDAKTION

- ✉ Stadt Oranienburg – Stadtmagazin – Schloßplatz 1, 16515 Oranienburg
- ☎ Tel. (03301) 600-6014 (Frau Fehlauer)
- @ stadtmagazin@oraniensburger.de
- 🌐 www.stadtmagazin.oraniensburger.de

Jeder eingegangene Text wird von der Redaktion geprüft. Die Redaktion behält sich vor, eingegangene Texte zu kürzen oder zu bearbeiten. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung der zugesandten Informationen.

Die nächste Ausgabe des Oranienburger Stadtmagazins erscheint voraussichtlich am 5. März 2016.

IMPRESSUM oraniensburger stadtmagazin · februar 2016

HERAUSGEBER Der Bürgermeister der Stadt Oranienburg, Schloßplatz 1, 16515 Oranienburg **REDAKTION** Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit und Wirtschaftsförderung der Stadt Oranienburg **LAYOUT/SATZ** Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit und Wirtschaftsförderung der Stadt Oranienburg und Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH **FOTO-NACHWEISE** Für nicht namentlich gekennzeichnete Bilder liegen alle Rechte bei der Stadt Oranienburg **VERLAG (ANZEIGEN/DRUCK)** Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastr. 1, 10178 Berlin, Tel. (030) 28 09 93 45, Fax (030) 28 09 94 06 **ABONNEMENT** Das Oranienburger Stadtmagazin mit dem Amtsblatt für die Stadt Oranienburg kann mit einem Jahresabonnement in Höhe von 29,81 EUR direkt vom Verlag (s. o.) bezogen werden **AUFLAGE** 23 000 Stück **NACHDRUCK** – auch auszugsweise – nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet

FEIERE
DEINE STADT!

So jung kommen

800 oranienburg
JAHRE 2016

Vor 800 Jahren begann die dokumentierte Geschichte unserer Stadt: Wo heute mit dem Schloss Oranienburgs Wahrzeichen steht, querten einst reisende Händler mit ihren vollbeladenen Gespannen an einer Furt die Havel. Menschen ließen sich am Flusslauf nieder – 1216 wurde die dort entstandene Siedlung „Bothzowe“ dann erstmals in einer Urkunde erwähnt.



FOTO: ANDREAS HERZ

Ein Höhepunkt der Festwoche: Das Feuerwerk über dem illuminierten Schloss.

Diesem noch heute im Dom zu Brandenburg/Havel existierenden Schriftstück ist es zu verdanken, dass das Jahr 2016 für die Oranienburger kein gewöhnliches ist. Die Stadt feiert ihr 800-jähriges Jubiläum – mit einem zehntägigen Festprogramm für die ganze Familie!

Wer also gerade seinen Sommerurlaub plant, sollte unbedingt da-

rauf achten, sich die Festtage vom 3. bis zum 12. Juni 2016 freizuhalten. Denn dann sind alle Oranienburger und ihre Gäste zu einer einmaligen Geburtstagsparty eingeladen. Die Innenstadt verwandelt sich in eine große Festmeile. Vom Schlosspark über den Schlossplatz und das Bollwerk bis hin zur Bernauer Straße – überall herrscht buntes Markt- und Rummel-

treiben, erklingt Musik, werden eine kulinarische Meile, Kleinkunst und Feuerwerk geboten. Höhepunkt ist der Festumzug von Oranienburgern für Oranienburger am 4. Juni: mehr als zwei Kilometer Oranienburger Geschichte, Gegenwart und Zukunft von der Stralsunder Straße bis zum Schlossplatz. Seien auch Sie dabei und feiern Sie mit uns! ■

Die 800-Jahr-Feier

Zahlreiche Veranstaltungen erwarten Sie im Laufe des Jubiläumsjahres – die meisten davon zu den Festtagen vom 3. bis 12. Juni. In unserem Online-Kalender auf www.oranienburg-erleben.de finden Sie jederzeit alle Veranstaltungen, die großen und die kleinen.

Die Höhepunkte der Festtage haben wir für Sie auf der rechten Seite zusammen-

gefasst. Die Highlights des ganzen Jubiläumsjahres finden Sie in unserer kostenlosen Broschüre, erhältlich in der Tourist-Information oder auch online als PDF-Datei.



**HÖHEPUNKTE IM
FESTJAHR 2016**

Darüber hinaus finden Sie alle Informationen rund um die Feierlichkeiten, die Möglichkeiten zum Mitmachen sowie den Kontakt zum Festkoordinator Ulrich Koltzer auf der Website

www.oranienburg800.de



Dürfen zum Jubiläum nicht fehlen: Die „Artistokraten“ sorgen auch in diesem Jahr wieder für „fürstliche Feierlaune“.

wir nicht mehr zusammen! <<

Die Festtage vom 3. bis 12. Juni im Überblick

FREITAG, 3. JUNI

■ 20 Uhr, Schlosspark, Bühne an der Orangerie ▶ **Feierliche Eröffnung der Festtage** mit Bürgermeister Hans-Joachim Laesicke. Im Anschluss: »Von Babelsberg nach Hollywood« – **Konzert des Filmorchesters Babelsberg** mit der Solistin **Angelika Weiz**.

SAMSTAG, 4. JUNI

■ 13 bis 15 Uhr, von der Stralsunder Straße bis zum Schlossplatz ▶ **Großer Festumzug**: mehr als zwei Kilometer Oranienburger Geschichte, Gegenwart und Zukunft

■ ab 15 Uhr, Schlossplatz und Schlosspark ▶ **Markttreiben mit Bühnenprogramm**

■ 18 Uhr, Schlosspark, Bühne an der Orangerie ▶ **Abendkonzert mit dem Blasmusikverein** Oranienburg e. V. und dem Orchester „Harmonie“ aus der Partnerstadt Vught

SONNTAG, 5. JUNI

■ 11 Uhr, Schlossplatz ▶ **Frühshoppen**: Gute-Laune-Musik mit der Polka-Rock-Band „Polkaholix“

■ 13 Uhr, Schlosspark ▶ **»Schau- platz Oranienburg«** – Vereine und Initiativen der Stadt stellen sich vor und laden zum Mitmachen ein

■ 18 Uhr, Schlosspark, Bühne an der Orangerie ▶ **Konzert mit dem Entertainer und Moderator Stefan Moss** und seinen Gästen

MITTWOCH, 8. JUNI

■ 18 bis 22 Uhr, Schlosspark ▶ **»Picknick in Weiß«** – ein Sommer-



Ein schönes Gewimmel wird im Jubiläumsjahr in Oranienburg herrschen, besonders während der Festtage und beim Festumzug. So wie es Zeichnerin Isabelle Metzgen in ihrem „Wimmelbuch“ (erhältlich in der Tourist-Info) vorweggenommen hat.

abend voller Genuss, und Sie sind die Akteure! Je mehr Gäste in Weiß, desto länger die Tafel und umso opulenter das Mahl. Mit dabei: Darsteller vom „Theater IK's“ aus Hamburg als Butler und Kellner

FR.–SO., 10.–12. JUNI

■ auf der Havel zwischen Bollwerk und Schlossplatz ▶ **20. Oranienburger Drachenbootrennen**

FREITAG, 10. JUNI

■ 18 Uhr, Schlossplatz ▶ **Live-Konzert** mit lokalen Bands

■ 21 Uhr, Schlossplatz ▶ **Peter Schilling & Band** – „völlig losgelöst“ live in concert

SAMSTAG, 11. JUNI

■ 19 Uhr, Schlossplatz ▶ **Partyabend mit den Stars der Neuen Deutschen Welle**: Fräulein Menke („Traumboy“, „Tretboot in Seenot“), Geier Sturzflug („Bruttosozialprodukt“), Hubert Kah („Engel 07“, „Sternenhimmel“)

■ 24 Uhr, Schlossplatz ▶ **Multi-mediashow mit Feuerwerk**

SONNTAG, 12. JUNI

■ 11 Uhr, Schlossplatz ▶ **Musikalischer Frühshoppen** mit „Boom Drives Crazy“ (Hits der 50er und 60er Jahre)

■ 16 Uhr, Schlossplatz ▶ **Kinderprogramm**

■ 19 Uhr, Schlosspark, Bühne an der Orangerie ▶ **»Italienische Nacht«** mit dem Orchester Ronny Heinrich und Stargästen

Während der Festtage:



Kulinarische Festmeile (Schlossplatz), Donnerstag bis Sonntag: Rummel (gegenüber vom Schloss)



Im Zeichen des Waldschulfuchses

JANA MATTHAEUS leitet den Bau einer rollenden Ritterburg für den Festumzug



*Jana Matthaesus
mit den
Entwürfen für
die Ritterburg*

Die Lehrerin Jana Matthaesus baut gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen der Waldschule, den Eltern und vor allem den Kindern eine rollende Ritterburg für den Festumzug zur 800-Jahr-Feier unserer Stadt. Bis heute ist schon viel passiert!

So langsam wird es ernst, Jana Matthaesus möchte am liebsten sofort loslegen – die Konstruktionszeichnung erstellen, mit den Schülerinnen und Schülern der 4. und 6. Klassen die einzelnen Teile bemalen und alles aufbauen. „Wir wollen den Umzugswagen gemeinsam im Unterricht gestalten, das braucht Zeit“, weiß sie. Die freundlichen braunen Augen leuchten, wenn sie von dem Projekt „Ritterburg“ erzählt. Doch noch braucht sie Geduld, denn nicht alle Maße für den Wagen liegen schon vor.

Fast ein halbes Jahr ist seit dem ersten Treffen vergangen, an dem im Kollegium der Waldschule klar wurde: Die Waldschule wird beim großen Festum-

» Das wird toll und für uns alle ein unvergessliches Erlebnis. «

zug am 4. Juni 2016 dabei sein. Direktor Torsten Lattke überträgt der 37-jährigen Grundschullehrerin das Projekt. Zu diesem Zeitpunkt steht noch nicht einmal das Thema fest.

Im November 2015 heißt es dann: Ab ins Mittelalter! „Das lässt sich gut umsetzen, auch mit den Kostümen für die Kinder“, freut sich Jana Matthaesus. Aufgrund der Sicherheit ist der grobe Aufbau mehr oder weniger vorgegeben. Alle weiteren Ideen entstehen in der Schule. Die Kunstlehrer tragen das Projekt in die Klassen, das Mittelalter wird in Geschichte behandelt, die Kinder zeichnen fantasievolle, verwinkelte Ritterburgen, Burgfräuleins und Knappen. Aus den besten Ideen erstellt Jana Matthaesus, selbst Kunstlehrerin, schließlich

den finalen Entwurf. „Wir mussten natürlich realistisch sein, sehen, was wir mit geringen Mitteln und mit Hilfe der Kinder umsetzen können“, erzählt sie und ergänzt, als sie die Entwürfe ausrollt: „Es soll der Wagen der Kinder werden.“ Die großen Türme bestehen

aus alten Papprollen von Orafol. Die Fahnen auf den vier Türmen zeigen den kleinen Waldschulfuchs – das Schulmaskottchen. Eine Mutter näht sie. Die Seitenwände sind aus alten Laken, die die Firma Greif spendet. Wie genau die Konstruktion auf den flachen LKW-Anhänger gebaut wird, hat Jana Matthaesus noch nicht austüfteln können. „Da wird mir mein Mann bestimmt helfen“, sagt sie. Sobald das geregelt ist, stehen wieder ihre Schüler im Vordergrund: Die Waldschule veranstaltet Ritterfestspiele, um die besten Ritter, Knappen, Zofen, Burgfräuleins und Narren auszuwählen – die dann mit auf den Wagen dürfen. Eine besondere Ehre.

Seit vier Jahren arbeitet die Mutter zweier Kinder an der Oranienburger Grundschule, so lange lebt sie mit ihrer Familie auch in der Stadt. Ursprünglich stammt sie aus Kühlungsborn an der Ostsee und lebte lange in Berlin. Heute fühlt sie sich sehr wohl in Oranienburg. Ihre Begeisterung für die 800-Jahr-Feier und das Interesse für das Projekt sind langsam gewachsen. „Aber es ist auch eine Herausforderung“, sagt sie und nickt ernst. Das Projekt fordere sie in vielerlei Hinsicht: Die Planung, die Kommunikation mit den Beteiligten und möglichen Sponsoren, rechtliche und organisatorische Fragen, die trockene Umzugsordnung lesen ... Schon in ihrem Studentenjob als Teamleiterin in einem Callcenter sammelte sie Erfahrung in Kommunikation und Organisation. „Ich musste mich aber erst daran gewöhnen, wieder mehr mit Erwachsenen zu kommunizieren“, sagt sie und schmunzelt. Am meisten gefällt ihr der kreative Part am Projekt und das Gefühl, mit den Kindern ein schönes Gemeinschaftserlebnis zu schaffen – das schon lange vor dem eigentlichen Festumzug beginnt. Auch ihre Kollegen, die sie unterstützen, allen voran Ilka Sieder und Direktor Lattke, merken, wie viel Herzblut die zierliche Frau in den Festwagen steckt. „Es ist ein Glücksfall für uns. Ich freue mich sehr über ihr Engagement“, lobt sie ihr Chef. Es ist noch viel zu tun, das ist ihr bewusst. Für Jana Matthaesus steht jedoch jetzt schon fest. „Das wird toll und für uns alle ein unvergessliches Erlebnis!“ ■

Takeda feiert Richtfest

ERWEITERUNG des Oranienburger Werkes liegt im Zeitplan

Das beeindruckende Kran-Ballett in der Lehnitzstraße ist vorerst beendet: Das japanische Pharma-Unternehmen Takeda hat Ende November vergangenen Jahres wie geplant das Richtfest für die Erweiterung des Oranienburger Standortes gefeiert. Ab 2017 sollen dort weitere Arzneimittel in Tablettenform für Deutschland und den Weltmarkt produziert werden.

Allein das Unterschreiben aller Anträge habe mehrere Tage gedauert, scherzte Standortleiter Dr. Hans-Christian Meyer beim Richtfest vor Mitarbeitern und Vertretern aus Wirtschaft und Politik. Er konnte so verdeutlichen, welchen Umfang das Projekt „Werkserweiterung“ hat. Dr. Meyer bedankte sich sowohl bei den Behörden für deren Unterstützung – als auch bei seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. 100 Millionen Euro investiert das Unternehmen in den Standort, mit 22,4 Millionen Euro fördern Bund und Land das Vorhaben. Bis zu 180 neue Arbeitsplätze sollen im Zuge der Erweiterung entstehen. Errichtet werden ein neues Produktionsmodul, ein Multifunktionsgebäu-



Richtspruch und Richtkranz im neuen Produktionsmodul von Takeda.

de und Räume für weitere, moderne Labore. Außerdem wird das Hochregallager ausgebaut. „Die Erweiterung unserer Produktion ist ein nächster Meilenstein in unserer erfolgreichen Firmengeschichte und unterstreicht erneut die Bedeutung des Standortes Oranienburg als Kompetenzzentrum im globalen Takeda Produktionsnetzwerk“, so Dr. Meyer.

Bereits jetzt arbeiten 732 Mitarbeiter bei Takeda in Oranienburg, darunter 68 Auszubildende. Etwa sieben Milliarden Tabletten und Kapseln im Jahr werden dort für den Weltmarkt produziert. Der Standort hat eine lange Geschichte: Gegründet wurde er an gleicher Stelle vor 130 Jahren durch den Berliner Chemiker und Unternehmer Dr. Heinrich Byk. ■

Seit 1. Februar gilt nur noch die IBAN

Die gesetzliche Übergangsfrist für den Einsatz von Kontonummern ist vorbei: Um unangenehme Folgen wie Mahnungen, Mahngebühren, Säumniszuschläge oder Verzugszinsen zu vermeiden, rät die Verwaltung, bei Überweisungen von Steuern und Abgaben an die Stadt ab sofort ausschließlich die IBAN anzugeben. Die bisher durch die Banken vorgenommene automatische Umwandlung von eingereichten Überweisungen mit alter Kontonummer und Bankleitzahl erfolgt nicht mehr. Die Banken müssen Überweisungsträger mit alten Kontonummern an den Bankkunden zurückgeben.

Sie finden Ihre IBAN auf Kontoauszügen, im Online-Banking oder auf Ihrer Bankkarte. Wer Steuern und Abgaben durch die Erteilung eines Abbuchungsauftrages oder durch einen der Bank erteilten Dauerauftrag ausgleicht, ist nicht betroffen: Diese Kontonummern sind alle schon umgewandelt. ■



**HAUSGERÄTEHANDEL
UND SERVICE GmbH**



- Verkauf von Haushaltsgeräten
- Sofortlieferung möglich
- eigener Kundendienst
- Werkstatt
- Altgeräteentsorgung
- Küchenstudio

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

16515 Oranienburg • Bernauer Straße 38
Tel. 0 33 01 / 70 20 77 • Fax 0 33 01 / 70 20 78




Pflegedienst Gehrman
Wir pflegen gern. Seit 1994

Ambulante Pflege • Häusliche Krankenpflege • Tagespflege

Weimarer Straße 3-5 • 16515 Oranienburg • Fon 03301.67 74 70
hkp.gehrmann@t-online.de • www.oranienburger-pflegedienst.de
Öffnungszeiten Mo. bis Fr., 8 bis 16 Uhr und nach Vereinbarung

Ausbau der Lehnitzstraße ab Juni

INFO-VERANSTALTUNG für interessierte Bürgerinnen und Bürger am 11. Februar

Die Lehnitzstraße zwischen der Kreststraße und der Kreuzung Saarlandstraße/André-Pican-Straße hat es bitter nötig: Die Stadt Oranienburg wird noch dieses Jahr im Juni mit dem Ausbau beginnen.

Die Kampfmittelsuche und die starke Verkehrsbelastung haben ihre Spuren hinterlassen: Die äußerst marode Fahrbahndecke in dem Straßenabschnitt ist kaum noch dazu geeignet, die täglichen Verkehrsmengen zu bewältigen. Das behindert zunehmend nicht nur den Durchgangs-, sondern auch den Erschließungsverkehr der angrenzenden gewerblichen Betriebe. Wegen der zahlreichen Gewerbeausfahrten und fehlender Querungsmöglichkeiten besteht in diesem Abschnitt der Lehnitzstraße auch für den Rad- und Fußverkehr Handlungsbedarf. Seit dem Sommer 2015 laufen im Tiefbauamt deshalb die Planungen für eine Sanierung der Landesstraße.

Die Gesamtlänge der Ausbaustrecke beträgt 1 037 Meter, die Fahrbahn wird von 6,50 Meter auf 7,50 Meter verbreitert – inklusive Schutzstreifen für Radfahrer. Die Geh- bzw. Geh- und Radwege bleiben bestehen. Allerdings soll die Radwegebenutzungspflicht entfallen und durch ein Benutzungsrecht („Gehweg - Radfahrer frei“) ersetzt werden. Hinzu kommen zwei Mittelinseln als Querungshilfe für Fußgänger. Auch werden 32 Bäume gepflanzt, um die Ei-



chenreihe auf der westlichen Seite zu ergänzen. Acht Bäume müssen leider gefällt werden.

Die Bauarbeiten sollen Ende 2017 beendet sein. Die gesamte Maßnahme kostet ca. 4,9 Millionen Euro. Größte Hürde war die Beschaffung von Fördermitteln, um den städtischen Haushalt nicht über Gebühr belasten zu müssen. „Deshalb sind wir froh, dass wir erreichen konnten, dass das Land den Ausbau mit 1,5 Millionen Euro unterstützt“, sagt Bürgermeister Hans-Joachim Laesicke. Die Stadt Oranienburg übernimmt 120 000 Euro. 2,35 Millionen Euro investiert der Entwässerungsbetrieb Oranienburg in neue Regen- und Schmutzwasserleitungen. Auch die Stadtwerke Oranienburg haben für die Erneuerung von Gas- und

Wasserleitungen ca. 910 000 Euro eingeplant. Auf Grundlage einer Vereinbarung zwischen der Stadt Oranienburg und dem Landesbetrieb werden auch bei dieser Landesstraße die Planung und Baudurchführung ein weiteres Mal durch die Stadt Oranienburg betreut. ■

Info-Veranstaltung

Anwohner, Gewerbetreibende und sonstige Interessierte können sich in einer Informationsveranstaltung am 11. Februar, um 18:30 Uhr im Takeda-Saal in der Bykstraße über die Planung informieren lassen. Eine Anmeldung zu der öffentlichen Informationsveranstaltung ist nicht notwendig.

Bürgermeister besucht Baustoffwerke Havelland

Seit ihrer Gründung 1991 veredeln die Baustoffwerke Havelland jährlich ca. 130.000 Tonnen Sand zu Kalksandstein bzw. Porenbeton und beliefern

von Germendorf aus den nordostdeutschen Raum. Dafür kommt im Betrieb modernste Maschinenteknik zum Einsatz. Anfang Dezember 2015

stellte der langjährige Geschäftsführer Paul Bertmaring (links) Bürgermeister Hans-Joachim Laesicke (z.v.r.) seine neueste Errungenschaft vor: eine vollautomatische Passsteinpresse. „In enger werdenden Märkten kann sich nur der behaupten, der den Mut hat, neue Wege zu gehen.“ Von genau diesem Mut sowie von der Komplexität und Geschwindigkeit der Anlage, überzeugte sich Laesicke bei einem Unternehmensbesuch vor Ort. Schließlich nahmen die Männer gemeinsam mit Christian Bertmaring (rechts), der zu Beginn 2016 die Geschäftsführung übernommen hat, und Produktionsleiter Dennis Mombrai die Maschine offiziell in Betrieb. ■



„Marie“ und „Elias“ sind die Spitzenreiter 2015

VORNAMENSSTATISTIK im Standesamt Oranienburg

Im vergangenen Jahr wurden 824 Geburten im Oranienburger Standesamt beurkundet. Unsere Stadt liegt mit seiner Hitliste im deutschlandweiten Trend: Die Namen sind meist prägnant und haben selten mehr als zwei Silben.

Alle Kinder, die im Stadtgebiet geboren werden, werden im Oranienburger Standesamt beurkundet – unabhängig davon, wo Mutter und Vater ihren Wohnsitz haben. 52 Prozent der Neugeborenen waren Jungen, 48 Prozent Mädchen. 35 Prozent der Mütter kamen im Jahr 2015 aus dem Stadtgebiet. Betrachtet man die Gesamtzahl der Geburten waren 41 Prozent der Mütter verheiratet. Der größte Teil der neuen Erdenbürger erblickte im Krankenhaus Oranienburg das Licht der Welt.

Die Mehrzahl der Mädchen und Jungen erhielt nur einen Vornamen (58 Prozent), während 37 Prozent zwei Vornamen beigelegt wurden. Fünf Prozent der Neugeborenen können sogar mit mehr als drei Vornamen aufwarten.

Die Hitliste der Vornamen 2015 führen Marie und Elias an. Bei den Mädchen folgt auf Platz 2 und mit einigem Abstand Sophie, dicht dahinter Mia, Charlotte und auf Platz 5 Lina. Bei den Jungen ist der Abstand sehr gering: Auf Platz 2 ist Paul und auf den weiteren Plätzen ganz dicht gefolgt von Ben, Emil, Jonas.



Kurze, prägnante Namen belegen sowohl bei Jungen als auch bei Mädchen die Spitzenplätze in Deutschland – auch in Oranienburg.

Verglichen mit den Hitlisten der Vornamen in den vergangenen zwei Jahren hat sich an der Spitze nicht viel verändert. Bei den Mädchen wechselten sich die Vornamen Marie und Sophie auf Platz 1 ab und bei den Jungen lagen Ben und Luca auf den Spitzenplätzen. Lediglich Alexander ist 2015 im Vergleich zu den Vorjahren auf Platz 9 zurückgefallen. Damit liegt unsere Hitliste im deutschlandweiten Trend.

Grundsätzlich ist die Vornamenswahl frei, jedoch dürfen die gewählten Vornamen dem Kindeswohl nicht widersprechen. Die Schreibweise der Vornamen richtet sich nach den allgemeinen Regeln der deutschen Rechtschrei-

bung. Sollten Eltern im Vorfeld Zweifel an ihrer Vornamenswahl haben, insbesondere im Hinblick auf die eindeutige Zuordnung zum Geschlecht des Kindes oder der Eintragungsfähigkeit, können Sie sich vom Standesamt beraten lassen. Hier können auch Kontakte zu Namensforschungsinstituten vermittelt werden. ■

Wo erfahre ich mehr?

- ① Stadt Oranienburg, Standesamt, Schloßplatz 1, 16515 Oranienburg
- ☎ Evelin Schaffran
- ① (03301) 600 692
- @ schaffran@oraniener.de

Blumenthal-Geburtstag in Berlin



Am 4. Januar 2016 ist Oranienburgs Ehrenbürger W. Michael Blumenthal 90 Jahre alt geworden. Gemeinsam mit seiner Familie hat der Weltbürger die Geburtstagswoche in Berlin verbracht und am 7. Januar mit Freunden und Wegbegleitern ein rauschendes Fest im Glashof des Jüdischen Museums gefeiert. Auch Bürgermeister Hans-Joachim Laesicke gratulierte dort dem Jubilar, überreichte ihm die Festschrift zur 800-Jahr-Feier und lud ihn ein, in diesem Jahr wieder seine Geburtsstadt zu besuchen. „Noch im Frühjahr komme ich nach Oranienburg“, versprach Blumenthal, der als Kind mit seiner jüdischen Familie vor den Nazis flüchten musste. ■

Mein Oranienburg, meine Ideen!

NEUER VERFÜGUNGSMITTEL hilft beim Verschönern der Innenstadt



Die orangenen Blumenkübel sind ein Beispiel für eine förderfähige Idee, mit der die Oranienburger Innenstadt noch schöner wird.

Das Oranienburger Stadtzentrum soll sowohl zu einem kurzen Abstecher als auch zum Bummeln und Verweilen einladen – eine noch lebendigere Innenstadt ist das Ziel: Insgesamt 35 000 Euro aus Mitteln der Städtebauförderung stehen für 2016 bereit, um engagierte Bürgerinnen und Bürger,

Gewerbetreibende und Unternehmen, soziale Einrichtungen, Schulen, Vereine sowie sonstige Akteure bei ihren Ideen für die Innenstadt zu unterstützen. Egal, ob Marketingaktionen, Veranstaltungen, kleine Baumaßnahmen oder Gestaltungsprojekte im öffentlichen Raum – die Projekte, die geför-

dert werden können, sind vielfältig. Die entstehenden Kosten können mit bis zu 50 Prozent aus den verfügbaren Mitteln bezuschusst werden. Die Bewerbung nimmt der Oranienburger Geschäftsstraßenmanager Stefan Wiesjahn entgegen. Schließlich wird in regelmäßigen Sitzungen des Innenstadtrates über die Vergabe der Fördergelder aus dem sogenannten Verfügungsmittel entschieden. Sie haben eine Idee, wie man die Innenstadt beleben kann, und würden gern die Möglichkeiten aus der Förderung nutzen? Stefan Wiesjahn berät Sie gern und beantwortet Ihre Fragen. ■

Wo erfahre ich mehr?

- ① Geschäftsstraßenmanager im Auftrag der Stadt Oranienburg / BIG-STÄDTEBAU GmbH, Schloßplatz 2 (Stadtbibliothek)
- 👤 Stefan Wiesjahn
- ☎ (03301) 600 8156 oder (0151) 467 274 72
- @ s.wiesjahn@big-bau.de
- 🕒 mittwochs von 8 bis 12 Uhr und 16 bis 20 Uhr
- 🌐 www.oranienburg.de (Wirtschaft > Verfügungsmittel)

„Fachkräftemangel für sich nutzen“

STADTOBERHAUPT sieht Chancen für Pneu Laurent-Mitarbeiter in Oranienburg

Anfang November 2015 verkündete die Laurent Reifen GmbH an der Sachsenhausener Straße, dass sie bis Ende 2016 ihre Produktion in Oranienburg nach und nach einstellen wird. 180 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind davon betroffen.

„Auch wenn diese Entwicklung nach der ersten Ankündigung von Kurzarbeit zu befürchten war, ist die Werkschließung für die Beschäftigten und ihre Familien ein Debakel“, sagt Bürgermeister Laesicke. Deshalb liegt es dem Stadtoberhaupt am Herzen, dass die hoch qualifizierten und motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht arbeitslos werden oder in die Ferne ziehen müssen, um eine neue Beschäftigung zu finden. Bürgermeister Laesicke, der sich kürzlich vor Ort auch ein aktuelles Bild von der Unter-

nehmenssituation und von künftigen Nutzungsmöglichkeiten verschafft hat, hofft darauf, „dass viele Beschäftigte den absoluten Fachkräftemangel bei Oranienburger Unternehmen für sich nutzen können, um in der Stadt eine berufliche und familiäre Perspektive zu behalten.“ Er hat deshalb bereits Kontakt zu Takeda und Orafol



Produziert wird beim Reifendrucker Laurent GmbH noch bis zum Jahresende 2016.

sowie zu anderen Unternehmen hergestellt.

Er begrüßt zudem die Bemühungen der Laurent GmbH, die mögliche Entwicklung des Geländes eng mit der Stadt abzustimmen. Hans-Joachim Laesicke: „Wir wollen in den kommenden Jahren das Gewerbegebiet ordnen und die jeweiligen Eigentümer dabei unterstützen, die großen Flächenpotenziale an der Sachsenhausener Straße zu entwickeln. Sie müssen verdichtet und neugestaltet werden, um weitere Unternehmensansiedlungen zu ermöglichen. Auch ist es erfreulich, dass sich Laurent seiner Verantwortung für die Belegschaft nicht entziehen will.“ Nach Aussage des Geschäftsführers Markus Lamb laufen derzeit Sozialverhandlungen mit dem Betriebsrat, außerdem wird eine mögliche Nachnutzung des Geländes geprüft. ■

Stadtwerke reduzieren Preis für Fernwärme



Hier entsteht wohlige Wärme für Oranienburg.

Zum 1. Januar 2016 senken die Stadtwerke Oranienburg zum vierten Mal in Folge den Fernwärmepreis: Der Arbeitspreis wird um 4,1 Prozent auf 75,11 Euro je Megawattstunde reduziert (inklusive Mehrwertsteuer). Im kommenden Jahr bedeutet das, dass ein Vier-Personen-Haushalt ca. 50 Euro sparen kann. Mit der Preissenkung kann die aktuelle Marktentwicklung der Erdgaspreise direkt an den Endverbraucher weitergegeben werden. Für vertragliche Preisanpassungen ziehen die Stadtwerke Preisindizes des Statistischen Bundesamtes heran. Etwa 6 000 Haushalte sowie zahlreiche öffentliche, gewerbliche und industrielle Einrichtungen beziehen über ein 21 Kilometer langes Netz Fernwärme von den Stadtwerken Oranienburg. Bereits über 50 Prozent der Fernwärme wird umweltschonend mittels Kraft-Wärme-Kopplung erzeugt. ■

Faire Gaspreise bei den Stadtwerken

VERSORGUNGSSICHERHEIT mit Erdgas hat hohe Priorität

Auch an besonders kalten Wintertagen sorgen die Oranienburger Stadtwerke für eine sichere Versorgung mit Erdgas und Wärme in den Haushalten. Der regionale Versorger kauft daher längerfristig Gasmengen ein.

Die Gasversorger standen vor Kurzem in den Medien in der Kritik, keine marktgerechten Preise an die Kunden weiterzugeben. Die dort angeführten niedrigen Preise sind jedoch nur eine Momentaufnahme auf dem sogenannten Spotmarkt. Bei den Stadtwerken Oranienburg hat eine zuverlässige und sichere Versorgung Vorrang, weswegen sich das städtische Tochterunternehmen von spekulativen Beschaffungsstrategien distanziert. „Preis- oder Nachfrageschwankungen müssen ausgeglichen werden, was eine vorausschauende Planung erfordert. Nur durch diese Strategie können die Stadtwerke Oranienburg ihren Kunden seit vier Jahren einen stabilen und fairen Gaspreis anbieten“, so Alireza Assadi, Geschäftsführer der Stadtwerke Oranienburg. Die in den Medien widergespiegelte Gaspreisdiskussion über die Abweichung von Einkaufspreisen zu Verkaufspreisen von Gas basiert auf einer unrealistischen Gleichbehandlung vom kurzfristigen Gashandel – dem sogenannten Spotmarkt – und dem langfristigen Gashandel – dem

sogenannten Terminmarkt. Die in der Studie des Hamburger Forschungsbüros Energycomment im Auftrag der Grünen-Fraktion veröffentlichten niedrigen Beschaffungskosten basieren auf Preisen, wie sie nur im kurzfristigen und deswegen hochrisikoreichen Gashandel erzielt werden können. Das bedeutet, dass der Gasversorger seine gesamten Gasmengen erst wenige Tage vor der Lieferung an die Kunden einkauft und dementsprechend vom aktuellen Marktpreis abhängig ist. Um die Kunden vor großen und unsicheren Preisschwankungen zu schützen, kaufen die Stadtwerke Oranienburg nur dann kurzfristig Gas am Spotmarkt hinzu, wenn Nachfragespitzen entstehen, zum Beispiel bei einer kurzfristig auftretenden Kälteperiode. Der Endkundenpreis setzt sich schließlich aus den Einkaufskosten, Netzentgelten sowie Steuern und Abgaben zusammen – wobei auf letzteres der Energieversorger keinen Einfluss hat.

„Wir haben nicht den günstigsten Preis, wenn man uns im Internet mit anderen Versorgern vergleicht. Aber unsere Kunden profitieren von kompetenten und freundlichen Ansprechpartnern vor Ort. Außerdem fördern wir Sozial-, Kultur- und Sportprojekte und sind ein attraktiver Ausbilder und Arbeitgeber in der Region“, erklärt der Stadtwerke-Chef. ■

Steuerwissen ist Geld!

Wir setzen unser Wissen und unsere Erfahrungen zu Ihrem Vorteil ein und erstellen Ihre

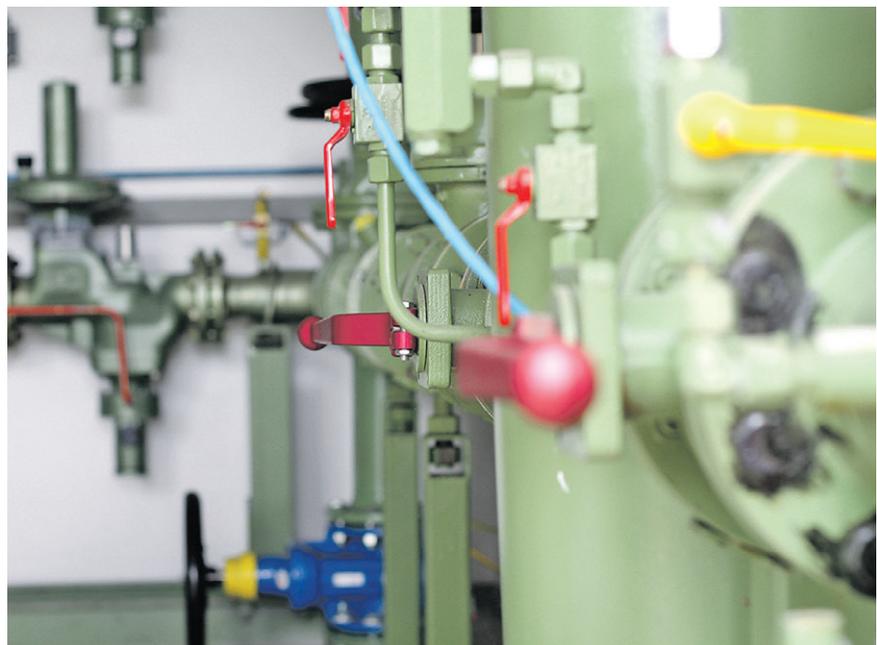
Einkommensteuererklärung

Im Rahmen einer Mitgliedschaft beraten wir Arbeitnehmer, Beamte, Rentner und (Klein-)Vermieter gemäß der gesetzlichen Beratungsbefugnis nach § 4 Nr. 11 StBerG.

Die Beratungsstelle in Ihrer Nähe:
André Altenkirch
Speyerer Str. 1 • 16515 Oranienburg
Telefon: 03301/ 429450 • Fax: 537352
Andre.Altenkirch@vlh.de

www.vlh.de kostenloses Info-Telefon 0800 1817616

Heftige Winde im Februar verkünden ein fruchtbares Jahr.



Richtfest in Germendorf

NEUBAU für Feuerwehr und Gemeinwesen in diesem Jahr bezugsfertig

Wenn alles nach Plan verläuft, können die Germendorfer Feuerwehrleute und Jugendlichen im September 2016 am Anger östlich von der Turnhalle ihr neues Gebäude beziehen. Am 22. Januar wurde zunächst das Richtfest gefeiert.

Obwohl zum Richtfest der letzte Dachbalken noch nicht gesetzt war, ist das Baudezernat optimistisch, das geplante Bauende am 31. August 2016 einhalten zu können. Durch die Aufteilung in zwei Bauabschnitte und eine Straffung im Bauablauf soll die Verzögerung in der Bauzeit aufgeholt werden, die durch die archäologischen Grabungen zustande kam. Der 2,4 Millionen-Bau wird komplett durch die Stadt finanziert und liegt aufgrund aufwändiger und teurer archäologischer Grabungen sowie der zur Termineinhaltung notwendigen Winterbaumaßnahmen ca. 300 000 Euro über dem geplanten Kostenrahmen.

Der Neubau in Germendorf ist in drei Teile gegliedert: In der Fahrzeughalle sind die Umkleieräume für die Einsatzkräfte mit den entsprechenden Sanitärbereichen, die Werkstatt und ein



Richtfest im Sonnenschein: Nicht nur die Freiwillige Feuerwehr Germendorf, hier vertreten von Zugführer Cornel Gratz (links), freut sich mit Bürgermeister Laesicke auf das neue Gebäude.

allgemeiner Lagerbereich. Im zweiten Gebäudeteil befinden sich die Schulungsräume für Feuer- und Jugendfeuerwehr, ein Büro, eine Küche sowie gemeinsam mit dem Jugendclub zu nutzende Sanitärbereiche. Der dritte Bereich ist der künftige Jugendclub. Er umfasst neben dem Clubraum ein Büro und ein Lager sowie eine überdachte Terrasse. Die Gebäude haben zusammen eine Grundfläche von ca.

860 Quadratmetern. Im vergangenen Jahr hatte die Baustelle für Schlagzeilen gesorgt: Von August bis November 2015 war das Baufeld in Germendorf zur Ausgrabungsstätte geworden, bei der Archäologen komplexe und landesgeschichtlich bedeutende Bodendenkmalstrukturen gefunden hatten. Die Funde geben Auskunft über die mittelalterliche Besiedlung von Germendorf. ■

Neuer Seniorenbeirat gewählt

Der Oranienburger Seniorenbeirat hat in seiner jüngsten Sitzung einen neuen Vorstand gewählt. Liane Gröhler sitzt dem Gremium nun vor, das aus 13 Mitgliedern besteht und sich für die Belange der Senioren stark macht. Stellvertreterinnen sind Georgina Schwettege und Marga Münchhoff. Für die Finanzen wird weiterhin Bärbel Duddeck zuständig sein. Evelyn Alber führt Protokoll. Alle genannten Mitglieder des Vorstandes wurden in geheimer Wahl ordnungsgemäß gewählt und bestätigt. Der Oranienburger Seniorenbeirat schickt Vertreter in verschiedene Ausschüsse. ■

Glaserei Oranienburg



Notruf: 0171 17 00 522

Tel: 03301 80 80 68

www.glaserei-oranienburg.de

Mit Oranienburg auf der Motorhaube durch ganz Europa

Inge und Dieter Krönkes haben im Urlaub nun stets ein großes Foto ihrer Stadt dabei: Das reiselustige Paar hat mehr als 50 000 Kilometer mit seinem Wohnmobil zurückgelegt, sie waren in Schweden und auch am Nordkap. Vor einigen Monaten fragten sie sich: Warum dabei nicht gleich Werbung machen für unsere schöne Stadt? Bei der Tourismus und Kultur Oranienburg (TKO) gGmbH stießen die Oranienburger mit ihrem Einfall auf offene Ohren. Das Motiv war schnell gefunden. Eine Germendorfer Firma

übernahm die Aufgabe, die Fotofolie auf die Haube zu bringen, die TKO die Kosten dafür. Seitdem erstrahlt auf der Motorhaube der Krönkes ein beeindruckendes Panoramafoto vom Schloss Oranienburg. ■



Im Namen des Königs der Niederlande

RITTEREHRE für Oranienburgs Bürgermeister bei der Eröffnung des Festjahres



Ministerpräsident Woidke, Oberbürgermeisterin Dietlind Tiemann (Mitte) und Hans-Joachim Laesicke inmitten von Vertretern aus Oranienburg beim Festakt im Rolandsaal.

Da kann man schon mal sprachlos sein: Oranienburgs Bürgermeister Hans-Joachim Laesicke wurde am 17. Januar von seiner Majestät der Niederlande zum „Ritter im Orden Oranien-Nassau“ ernannt. Diese hohe Ehre wurde bisher nur rund 150 Menschen zuteil.

Die niederländische Botschafterin Monique van Daalen überraschte damit die Ehrengäste beim Festakt im Rolandsaal des Rathauses zu Brandenburg an der Havel zum Auftakt der 800-Jahr-Feiern von elf brandenbur-

gischen Orten. Nach der Rede des Ministerpräsidenten Dr. Dietmar Woidke trat sie vermeintlich für ein Grußwort ans Mikrofon. Tatsächlich hielt sie eine Laudation für Hans-Joachim Laesicke, um ihn für die „Bewahrung des niederländischen Oraniererbess“ zu ehren. Einen besseren Partner könne sie sich nicht vorstellen. Ohne Oranienburgs langjährigen Bürgermeister wäre das Schloss Oranienburg nicht in seinem alten Glanz wiedererstrahlt, wäre die Ausstellung „Onder den Oranjeboom“ 1999 nicht in die Stadt gekommen und hätte die damalige Königin

Beatrix Oranienburg wohl nicht so schnell besucht. Dass er tatsächlich nichts geahnt hatte, war Hans-Joachim Laesicke deutlich anzusehen. Jubelrufe und stehende Ovationen bekam er von den etwa 150 geladenen Gästen, darunter Vertreter aus den Jubiläumsorten. Er erhielt herzliche Glückwünsche von Ministerpräsident Dr. Dietmar Woidke, Dr. Dietlind Tiemann (Oberbürgermeisterin Brandenburg an der Havel), Prof. Dr. Hartmut Dorgerloh (SPSG), der die Festansprache gehalten hatte, sowie natürlich von Ehefrau Annemarie Laesicke. ■



BESTATTUNGSHAUS

Günter  TOLG
Inh. Torsten Tolg

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Erledigung aller Formalitäten
- Abschluss von Vorsorgeverträgen und Sterbegeldversicherungen
- Hausbesuche
- Tag- und Nachtbereitschaft

16515 Oranienburg
Bernauer Str. 92
Tel. (03301) 80 80 71

16775 Löwenberger Land
OT Nassenheide
Friedrichthaler Weg 3
Tel. (033051) 25205

16766 Kremmen
OT Sommerfeld
Ahornstraße 13
Tel. (033055) 21282

16559 Liebenwalde
Marktplatz 9
Tel. (033054) 20503

JUBILÄEN



Gesundheit, Wohlergehen und viel Glück!
Der Bürgermeister gratuliert allen Jubilaren nachträglich zu ihrem Ehrentag!

GEBURTSTAGE

November

97. Geburtstag

Ernst Teichmüller

96. Geburtstag

Gerda Ehrlich

Irmgard Schreiber, Elisabeth Rückwardt
Ingeborg Böhm, Kurt Sühning

95. Geburtstag

Margot Grefß, Waltraud Weiß

94. Geburtstag

Erika Vorrath, Alice Endter

Elsbeth Kliesch, Frieda Vogt, Gerda Tiedt

93. Geburtstag

Hildegard Schwabe, Helmut Bievor

92. Geburtstag

Margarete Kummrow, Margarete Krüger

91. Geburtstag

Else Gehrmann, Ellen Lorenz

Lilli Jetter, Irmgard Piesik

Johanna Mächling

Friedrich Grope, Waltraud Diedrich

90. Geburtstag

Annemarie Rathnow, Willi Funck

85. Geburtstag

Karla Krause

Fritz Zube, Arnold Porath

Helga Aßmus, Adolf Ganselowski

Willi Mühlfeld, Dieter Hanika

Eberhard Süß, Ingelore Waskowski

Günther Manzke, Ingeborg Kraska

Ursula Pillar, Hildegard Grüning

Paul Krüger, Johanna Frölich

Ursula Lipinski, Karl Scholz

Bernhard Hertel, Gerhard Schuch

80. Geburtstag

Gerhard Gumpert

Christel Paulig, Renate Grunert

Bertram Kullich, Christa Prussog

Gertrud Weyer, Eleonore Higgelke

Erna Hoffmann, Richard Salisch

Elli Schuhmacher, Arno Behrens

Wanda Rose, Jürgen Adler

Loni Schönfeld, Fritz Herold

Ingrid Kracht, Marianne Neubauer

Rosemarie Rosteck, Dieter Zeidler

Ingrid Viola, Katharina Redemann

Rita Schubert, Renate Tege

75. Geburtstag

Klaus-Dieter Hoepfner, Helga Matzke

Josef Wejda, Ingrid Fritschler

Gert-Peter Mehls, Sigrid Stärck

Klaus Heinrich, Herma Starke

Helga Malzahn, Klaus Arndt

Helga Hahne, Roswitha Lindow

Sigrid Fuhrig, Horst Sawinski

Christa Wolf, Gertraud Dietrich

Monika Harnischmacher

Günter Herzberg

Christine Schwietzk, Günter Wunderlich

Jürgen Gruber, Bärbel Guthke

Ursula Becker, Brigitte Hellgart

Helga Knaf, Manfred Lemke

Monika Brigitte Winkler

Wolf-Walther Rehfeldt, Walter Kropp

Rainer Becker, Helga Dittrich

Margot Dietrich, Karin Gerigk

Jutta Keller, Monika Meinecke

70. Geburtstag

Marion Zellmann, Werner Latoschewski

Michael Giermann

Hans-Jörg Däbel, Willi Bischoff

Hannelore Clemens, Christian Drescher

Werner Merk, Manfred Hänsch

Regina Gerstmann, Monika Groß

Heidi Boesecke, Monika Zimmermann

Rosemarie Krzonkalla

Heidemarie Schulze, Ingeborg Wejda

Monika Müller, Elke Meier

Stefan Dähnert, Ruth Minding

Dezember

98. Geburtstag

Frieda Donner

96. Geburtstag

Hans Dröse, Hildegard Schubert

Gertrud Pobitschka

95. Geburtstag

Erna Stein, Ilse Kilian

94. Geburtstag

Ingeborg Haverland, Margott Szelag

93. Geburtstag

Ilse Stoepel

92. Geburtstag

Ingeborg Albert, Ruth Schwudtke

Liesbeth Prosetzki, Frieda Hauf

91. Geburtstag

Margarete Schalge, Gerda Schröder

Kurt Boehlke, Margot Hausmann

Lothar Probandt, Ingeburg Kopal

Siegfried Hoffmann, Margarete Schulz

90. Geburtstag

Lieselotte Schwalger, Gerda Barsikow

Hildegard Broschinski

Elli Knitter, Edith Graff

Maria Piepke, Lothar Jäkel

85. Geburtstag

Dieter Muenow

Günter Fritz Wilhelm Wienecke

Christina Pinetzki

Erika Senftleben, Erika Völkel

Irmgard Reeck, Fred Gabel

Magdalene Herzog, Ingeborg Diener

80. Geburtstag

Ursula Heidtke

Artur Petrikat, Christel Weckwerth

Horst Wilke, Siegfried Linke

Christel Steinhauß, Willi Schittke

Karl Bendin, Hanna Zeschke

Herbert Teichler, Inge Süß

Christel Meyer, Gerhard Zierke

Heinrich Dumaschefschi, Inge Janson

Margot Klinke, Christel Spittler

Christa Nickel, Renate Klose

Georg Görke, Gisela Barsikow

Maria Nieder, Siegfried Schulze

Hans-Dieter Kretschmar

Manfred Welzel

Heinz Ellmann, Kurt Jens

75. Geburtstag

Gitta Brüggemann, Inge Kerschke

Valentina Meier, Ingrid Nitschmann

Friedel Thomas, Marianne Jaeschke

Hans-Georg Schwarz, Jürgen Simon

Horst Buchholz, Christel Rührmund

Brigitte Prosetzky, Rosita Pollex

Gisela Kunze, Norbert Anders

Erika Zerfowski, Ingrid Wenske

Monika Pacyna, Dieter Riedel

Gisa Oelschlägel, Uwe-Rüdiger Schwarm

Reinhold Tomazic, Hans Fahning

Willi Schwietzk, Jürgen Wiede

Monika Gollnick, Eberhard Kliesch

Christa Lausmann, Rudolf Heider

Christa Lange, Ronald Schulte

Dieter Kobbe, Sonja Bahr

Gertraud Gartig

70. Geburtstag

Wolfgang Sommer, Christian Baller

Peter Dehne, Wolfgang König

Gisela Krug, Renate Wojan

Elke Feske, Fritz Fleege

Michael Dolereit, Manfred Baginski

Christel Kuwest, Roswitha Reichel

Lothar Böhme, Peter Paschen

Heinz Meyer, Hans-Peter Knauer

Hans-Dieter Czernitzki

Hannelore Schorowsky

Januar

97. Geburtstag

Anna Hein

96. Geburtstag

Mhd Ali Amin



INHALTSVERZEICHNIS NUMMER 1/2016

Amtlicher Teil

1. Öffentliche ZahlungserinnerungSeite 2
2. Widmungsverfügung „Neuer Weg“Seite 2

Nichtamtlicher Teil

1. Beitragserhebung für die Beleuchtung in der Feldstraße.....Seite 3
2. Straßenausbau BachstelzenwegSeite 4
3. Straßenausbau WupperstraßeSeite 4
4. Straßenausbau InselwegSeite 4
5. Straßenausbau LerchenwegSeite 4

Amtlicher Teil

Öffentliche Zahlungserinnerung – Öffentlich-rechtliche Geldleistungen, insbesondere Steuern

Hierdurch wird gemäß § 20 Abs. 2 Verwaltungsvollstreckungsgesetz des Landes Brandenburg an die rechtzeitige Zahlung der im **Monat Februar 2016** fällig werdenden öffentlich-rechtlichen Geldleistungen, insbesondere der kommunalen Steuern einschließlich steuerlicher Nebenleistungen erinnert.

Am 15. 02.2016 werden die kommunalen Steuern für das **I. Quartal 2016** zur Zahlung fällig. Alle Zahlungspflichtigen werden gebeten, falls kein SEPA Lastschriftmandat erteilt wurde, die Abgabe pünktlich zu entrichten, um sich Unannehmlichkeiten und weitere Kosten durch Mahnung und ggf. zwangsweise Beitreibung der Forderungen zu ersparen.

Die Bankverbindung der Stadt Oranienburg lautet wie folgt:

Mittelbrandenburgische Sparkasse Potsdam

IBAN: DE 581605 0000 3740 923627

BIC: WELADED 1 PMB

Bitte geben Sie bei jeder Überweisung unbedingt Ihr Personenkonto an. Dieses finden Sie auf Ihrem Bescheid.

Oranienburg, den 06.02.2016

Hans-Joachim Laesicke

Bürgermeister

Widmungsverfügung „Neuer Weg“

Die Eden Gemeinnützige Obstbau-Siedlung eG hat mit Schreiben vom 05.01.2016 einen Antrag auf nachträgliche Widmung der Verkehrsfläche des Neuen Weges, gelegen in der Gemarkung Oranienburg, Flur 5, Flurstück 885, gestellt.

Nach § 6 des Brandenburgischen Straßengesetzes (BbgStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juli 2009, veröffentlicht im Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg – GVBl. I/09, Nr. 15, S. 358, zuletzt geändert durch Artikel 15 des Gesetzes vom 10. Juli 2014 (GVBl. I/14, Nr. 32) erhält das im Lageplan gekennzeichnete Flurstück 885 der Flur 5 in der Gemarkung Oranienburg mit einer Gesamtfläche von ca. 638 m², auf welchem die Trasse der Verkehrsfläche verläuft, die Eigenschaft einer sonstigen öffentlichen Straße und wird der Allgemeinheit für den öffentlichen Verkehr zur Verfügung gestellt.

Die oben genannte Verkehrsfläche befindet sich im Eigentum und in der Baulast der Eden Gemeinnützige Obstbau-Siedlung eG, Struveweg 501, in 16515 Oranienburg. Diese Verkehrsfläche wird in die Gruppe der sonstigen öffentlichen Straßen eingestuft. Dieser Stichweg trägt die Bezeichnung „Neuer Weg“ und ist deren Bestandteil – Straßenschlüssel-Nr. 01302 (Abschnitt 10).

Straßenlage

Neuer Weg/Eden

Straßenschlüssel

01302 (Abschnitt 10)

Verkehrsbedeutung/Klassifizierung

01302 – 10 Einstufung als sonstige öffentliche Straße,
Verkehrsfläche: 638 m²

Benutzungsart

01302 – 10 Mischverkehrsfläche

Verkehrsbeschränkungen

keine

Eigentumsverhältnisse

Fl.st. 885 Eden Gemeinnützige Obstbausiedlung eG

Straßenbaulastträger

Gemeinnützige Eden Obstbausiedlung eG

Sonstiges

Die Widmung steht den Festsetzungen des Bebauungsplans Nr. 31 „Genossenschaftssiedlung Eden“ nicht entgegen.

Der Lageplan ist Bestandteil der Verfügung. Er stellt die Lage der Verkehrs-trasse sowie deren Verlauf und die Anbindung ans Straßennetz dar.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim

Bürgermeister der Stadt Oranienburg

Schloßplatz 1

16515 Oranienburg

schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Die Schriftform kann durch die elektronische Form ersetzt werden. In diesem Fall ist das elektronische Dokument mit einer qualifizierten elektronischen Signatur im Sinne des Signaturgesetzes zu versehen. Bei der Verwendung der elektronischen Form sind besondere technische Rahmenbedingungen zu beachten, die im Internet unter www.oranienburg.de ► Menüpunkt Kontakt ► Kontakt zur Stadtverwaltung aufgeführt sind.

Hinweis:

Für den Fall, dass Sie gegen die vorliegende Verfügung Widerspruch einlegen wollen, wird zur schnelleren Bearbeitung empfohlen, den Widerspruch an das Tiefbauamt des Bürgermeisters der Stadt Oranienburg zu übersenden. Zur Entgegennahme ist aber auch jedes andere städtische Amt am Dienstsitz Schloßplatz 1 in 16515 Oranienburg befugt. Ein Widerspruchsschreiben kann auch im Briefkasten der Stadtverwaltung der Stadt Oranienburg am Schloßplatz 1 in 16515 Oranienburg eingeworfen werden.

Oranienburg, den 21.01.2016

Hans-Joachim Laesicke

Bürgermeister

Siegel

Amtlicher Teil

Widmung der gekennzeichneten Verkehrsfläche „Neuer Weg“ in Oranienburg-Eden, Fl. 5, FlSt 885 als sonstige öffentliche Straße:



Ende des amtlichen Teils

Nichtamtlicher Teil

Das Tiefbauamt informiert

Beitragserhebung für die Beleuchtung in der Feldstraße

Die Beitragsbescheide zum Straßenbaubeitrag für die Baumaßnahmen an der Straßenbeleuchtung in der Feldstraße (von Friedrich-Siewert-Straße bis zum Grundstück Feldstraße 4) in Oranienburg OT Sachsenhausen werden voraussichtlich im März 2016 versendet.

Rechtsgrundlage:

§ 8 Kommunalabgabengesetz für das Land Brandenburg (KAG Bbg) i.V.m. der Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 KAG Bbg für straßenbauliche Maßnahmen in der Stadt Oranienburg (Straßenbaubeitragssatzung) in Ausfertigung vom 25.09.2007.

Beitragspflichtig ist derjenige, der im Zeitpunkt der Bekanntgabe des Beitragsbescheides Eigentümer des der Beitragspflicht unterliegenden Grundstücks ist.

Ist das Grundstück mit einem Erbbaurecht belastet, so tritt an die Stelle des Eigentümers der Erbbauberechtigte. Besteht für das Grundstück ein

Nutzungsrecht, so tritt der Nutzer an die Stelle des Eigentümers. Nutzer sind die in § 9 des Sachenrechtsbereinigungsgesetzes vom 21. September 1994 (BGBl I S. 2457) genannten natürlichen oder juristischen Personen des privaten und des öffentlichen Rechts.

Die Beitragspflicht dieses Personenkreises entsteht nur, wenn zum Zeitpunkt des Erlasses des Beitragsbescheides das Wahlrecht über die Bestellung eines Erbbaurechts oder den Ankauf des Grundstückes gemäß §§ 15 und 16 des Sachenrechtsbereinigungsgesetz statthaften Einreden und Einwendungen geltend gemacht worden sind; anderenfalls bleibt die Beitragspflicht des Grundstückseigentümers unberührt.

Mehrere Eigentümer, Erbbauberechtigte oder Nutzer eines Grundstücks haften als Gesamtschuldner. Die Gesamtschuldnerschaft ermöglicht der Stadt, den Straßenbaubeitrag ganz oder auch nur zu einem Teil von dem einen oder anderen oder allen Schuldnern zu fordern.

Ansprechpartnerin ist Frau Jenny Meintzen Telefon 600 737, E-Mail meintzen@oranienburg.de.

Nichtamtlicher Teil

Straßenbau Bachstelzenweg – zwischen Lerchenweg und Havelkorso

Im Jahr 2016 ist der Ausbau des Bachstelzenweges im Bereich zwischen Lerchenweg und Havelkorso vorgesehen.

In einer Informationsveranstaltung möchten wir den Grundstückseigentümern und ggf. Erbbauberechtigten den geplanten Straßenbau erläutern und die Möglichkeit geben, Fragen zu stellen oder Anregungen zu geben.

Die Informationsveranstaltung, zu der wir herzlich einladen, findet statt:

am 02.03.2016; um 18:00 Uhr
in der Orangerie, Kanalstraße 26a
16515 Oranienburg

Die Entwurfsplanung zu diesem Bauvorhaben wird in der Zeit vom 03.03.2016 bis 18.03.2016 in der Verwaltung ausgelegt und kann in der Stadtverwaltung, Schloß Oranienburg Haus 2 Mitteleingang, 2. Etage eingesehen werden.

Die Baumaßnahme löst nach erster Prüfung Beitragspflichten nach § 127 BauGB aus, so dass im Anschluss an die Baumaßnahme Erschließungsbeiträge erhoben werden.

Straßenbau Wupperstraße

Wie bereits in der 1. Informationsveranstaltung im September 2015 mitgeteilt wurde, ist der Straßenbau der Wupperstraße in den Abschnitten Berliner Straße/Saarlandstraße und Saarlandstraße/Ruhrstraße geplant. Der Ausbau erfolgt in 2 Bauabschnitten in den Jahren 2016 und 2017.

In einer 2. Informationsveranstaltung möchte das Bauamt den Grundstückseigentümern die Entwurfsplanung zum Straßenbau vorstellen.

Für die Grundstückseigentümer besteht wieder die Möglichkeit, Fragen zu stellen oder Anregungen zu geben.

Die Informationsveranstaltung, zu der wir Sie herzlich einladen, findet statt am:

07.03.2016, um 18:00 Uhr
In der Orangerie – Kanalstraße 26
16515 Oranienburg

Die Entwurfsplanung für den Straßenbau wird in der Zeit vom 08.03. bis 24.03.2016 in der Stadtverwaltung ausgelegt.

Betroffene Grundstückseigentümer können die Planung zu den Öffnungszeiten in der Stadtverwaltung, Schlossplatz 1, Haus 2, Bauamt – 2. Etage einsehen.

Die Baumaßnahme löst nach erster Prüfung Beitragspflichten nach § 8 Kommunalabgabengesetz für das Land Brandenburg sowie teilweise nach §§ 127ff Baugesetzbuch aus, so dass nach Beendigung der Baumaßnahme Straßenausbaubeiträge und teilweise Erschließungsbeiträge erhoben werden.

Straßenbau Inselweg

Im Jahr 2016 ist der Ausbau des Inselweges im Bereich zwischen Havelkorso und Wendehammer vorgesehen.

In einer Informationsveranstaltung möchten wir den Grundstückseigentümern und ggf. Erbbauberechtigten den geplanten Straßenbau erläutern und die Möglichkeit geben, Fragen zu stellen oder Anregungen zu geben.

Die Informationsveranstaltung, zu der wir herzlich einladen, findet statt:

am 02.03.2016; um 18:00 Uhr
in der Orangerie, Kanalstraße 26a
16515 Oranienburg

Die Entwurfsplanung zu diesem Bauvorhaben wird in der Zeit vom 03.03.2016 bis 18.03.2016 in der Verwaltung ausgelegt und kann in der Stadtverwaltung, Schloß Oranienburg Haus 2 Mitteleingang, 2. Etage eingesehen werden.

Die Baumaßnahme löst nach erster Prüfung Beitragspflichten nach § 127 BauGB aus, so dass im Anschluss an die Baumaßnahme Erschließungsbeiträge erhoben werden.

Straßenbau Lerchenweg zwischen Inselweg und Bachstelzenweg

Im Jahr 2016 ist der Ausbau des Lerchenweges im Bereich zwischen Inselweg und Bachstelzenweg vorgesehen.

In einer Informationsveranstaltung möchten wir den Grundstückseigentümern und ggf. Erbbauberechtigten den geplanten Straßenbau erläutern und die Möglichkeit geben, Fragen zu stellen oder Anregungen zu geben.

Die Informationsveranstaltung, zu der wir herzlich einladen, findet statt:

am 02.03.2016; um 18:00 Uhr
in der Orangerie, Kanalstraße 26a
16515 Oranienburg

Die Entwurfsplanung zu diesem Bauvorhaben wird in der Zeit vom 03.03.2016 bis 18.03.2016 in der Verwaltung ausgelegt und kann in der Stadtverwaltung, Schloß Oranienburg Haus 2 Mitteleingang, 2. Etage eingesehen werden

Die Baumaßnahme löst nach erster Prüfung Beitragspflichten nach § 127 BauGB aus, so dass im Anschluss an die Baumaßnahme Erschließungsbeiträge erhoben werden.

Ende des nichtamtlichen Teils



JUBILÄEN

Gesundheit, Wohlergehen und viel Glück!
Der Bürgermeister gratuliert allen Jubilaren
nachträglich zu ihrem Ehrentag!

95. Geburtstag

Elsbeth Pekker
Regina Koerke, Herta Kolbe

94. Geburtstag

Ursula Rummrich
Margarete Thamm, Maria Jobb

93. Geburtstag

Margarete Hennicke

92. Geburtstag

Gertrud Wilke
Gisela Hofmann, Anna-Maria Fernow
Ingrid Teubel, Maria Ottinger

91. Geburtstag

Käthe Teichmann
Heinz Behr, Annemarie Kuhnert
Erich Eilers, Gunther Jungnickel
Ingeborg Lauktion

90. Geburtstag

Valentina Stamer
Richard Wiczorek, Elfriede Fesser
Hermann Braatz, Edith Hohn
Edith Metzner, Vera Profft, Maria Roth
Margot Schulze, Günther Joseph
Marianne Krebs, Käthe Naumann

85. Geburtstag

Boris Behring
Margot Jäkel, Gerda Hauer
Rudolf Schulz, Gisela Wimmer
Hildegard Kaminski, Fredi Brüggert
Erhard Steinigen, Gerda Dannefeldt
Ruth Schwuchow, Inge Franke
Gerhard Reinsch, Ingrid Zielke
Erika Ehrich, Hansgerd Crüger
Ruth Ostermann, Norbert Larisch
Irmgard Tönnies, Liselotte Genenz
Else Schade, Wolfgang Sy

80. Geburtstag

Ingrid Handorf, Irmgard Feistauer
Lothar Kaiser, Horst Wildner
Adelheid Dorn, Ingelore Kwiczinski
Helga Löffler, Herbert Brückner
Sieglinde Hübner, Dieter Berndt
Horst Malinski, Maria Zillmann
Gisela Riedel, Siegfried Lang
Jürgen Lewin, Waldtraut Walter
Adolf Czichon, Bernhard Martens
Erna Lange, Elisabeth Bergmann
Annemarie Krebs, Marianne Stieger
Kurt Thimm, Ernestine Kelling
Irma Vater, Lothar Schröder

75. Geburtstag

Ingrid Henning, Heidi Kruse
Ingrid Lobnow, Brigitte Tätweiler
Christa Maas, Hans-Jürgen Schwettge
Helmut Zwick, Margot Thiele
Günter Dargatz, Joachim Kietzmann

Rudolf Golz, Anneliese Bleck
Klaus Räther, Gisela Graetsch
Anneliese Jahn, Evelin Schulze
Rosemarie Protz, Harry Wenzel
Inge Bestvater, Brigitte Bluhm
Gisela Gögge, Joachim Gold
Horst Kargus, Kurt Fielitz
Werner Röper, Dieter Dombert
Doris Birko, Hilde Schulz
Wolfgang Schütte, Gisela Strohschein
Erhard Heinze, Viktor Reisch
Kurt Groß, Harald Klug
Eckhard Söhring, Elvira Teßmann
Erna Drews, Heinz Thiele
Hans-Joachim Held, Ruth Valdeck
Brunhild Baum, Siegrid Dolle
Brigitte Winterfeldt, Peter Kiekbusch
Dieter Schulz, Klaus-Dieter Gerdesius
Karin Mittelstaedt, Jozsef Hódi

70. Geburtstag

Viljena Lapova
Barbara Brost, Rosemarie Winkler
Monika König, Marlies Golant
Ingeborg Pohl, Hans-Jürgen Stieler
Katharina Kamin, Christine Dietrich
Dagmar Carls, Wolfgang Diedrich
Gunilde Kallenbach, Horst Schönberg

EHEJUBILÄEN

November

60. Ehejubiläum

Dora und Bernhard Mauter

55. Ehejubiläum

Maria und Walter Schubach, Ruth und
Wilfried Bohm, Christa und Joachim
Krappe, Edith und Hans-Joachim Terl,
Hildegard und Siegfried Mai, Betty
und Franz Bath, Katharina und Helmut
Koppatz,
Heide und Peter Brücher

50. Ehejubiläum

Barbara und Hans-Heinrich Jörn,
Heidrun und Hans-Joachim Meißner,
Marlies und Dr. Rainer Friedel, Christel
und Jürgen Hannemann, Heidi und Uwe
Albrecht,
Regina und Rolf Wohlrab

Dezember

60. Ehejubiläum

Elisabeth und Rudolf Krebs

55. Ehejubiläum

Marlies und Hans Kunert, Bärbel
und Armin Bischkopf

50. Ehejubiläum

Ingrid und Dieter Steller, Helga und
Dieter Separant, Gertraud und
Dr. Klaus Starker, Rosemarie
und Siegfried Jeschke

Januar

70. Ehejubiläum

Ilse und Rudolf Muentner

60. Ehejubiläum

Martha und Siegfried Dolejs

50. Ehejubiläum

Rita und Hans-Peter Grubert, Erika und
Helmut Imbs, Helga und Werner Mann,
Elke und Dr. Stefan Dähnert, Siegrid und
Wolfgang Schreiber

GEBURTEN

30.10.2015 Bodo Schuldig
02.11.2015 Liz Beate Knospe
05.11.2015 Ida Gabriele Krüger
12.11.2015 Gustav Emil Luft
14.11.2015 Jan Hoffmann
15.11.2015 Jane Möller
16.11.2015 Liam Kirk Laermann
17.11.2015 Charlotte Engler
17.11.2015 Jakob Bergner
19.11.2015 Tobin Schröder
20.11.2015 Lennis Gutjahr
20.11.2015 Klara Josefine Bicher
26.11.2015 Henry Marvin Janotta
26.11.2015 Lotte Schmidt
26.11.2015 Flynn Liam Pilz
29.11.2015 Katharina Falkenberg
29.11.2015 Moritz Kuckla
30.11.2015 Amy Sue Preuß
10.12.2015 Natalie Christine Gottschalk
11.12.2015 Christina Elisabeth
Alma Iffland
12.12.2015 Kamilla Kulkimbaev
14.12.2015 Vincent Paprotka
14.12.2015 Emily Rose Herper
15.12.2015 Abel-Tony Foth
18.12.2015 Bella Elyna Ulrich
21.12.2015 Wendolin Walther
21.12.2015 Frieda Luisa Schulte
22.12.2015 Jesse Pazia
26.12.2015 Christin Halgasch
28.12.2015 Nika Marie Stahlberg
29.12.2015 Erik Mikitta
03.01.2016 Sophie Haeger
05.01.2016 Ole Rietschel
05.01.2016 Henriette Lehmann
08.01.2016 Romy Patan
11.01.2016 Mara Elisabeth Kahler
11.01.2016 Charlotte Sarah Helwig
14.01.2016 Liam Gehrke

TERMINE

TERMINE, ANGEBOTE UND NACHRICHTEN VON KIRCHEN, VEREINEN UND EINRICHTUNGEN

Kirchen/religiöse Gemeinschaften

EVANGELISCHE KIRCHEN-GEMEINDE ORANIENBURG

Gemeindebüro: Lehnitzstr. 32, Tel.: 34 16
Internet: www.st-nicolai.info

GOTTESDIENSTE ■ Sankt Nicolai-Kirche ▶ Jeden Sonntag 9:30 Uhr ■ Bethlehempelle-Süd ▶ Jeden Sonntag 9:00 Uhr ■ Lehnitz, Florastr. 35 ▶ Sonntag (14.2., 28.2.), 11:00 Uhr ■ Dorfkirche Germendorf ▶ Sonntag (7.2., 21.2.), 11:00 Uhr ■ Dorfkirche Schmachtenhagen ▶ Sonntag (7.2., 21.2.), 11:00 Uhr ■ Seniorenheim Villacher Str. 4 ▶ Montag (8.2.), 10:00 Uhr

REGELM. ANGEBOTE ■ Bibelstunde: Mo., 19:00 Uhr (8.2., 22.2.), St. Nicolai Kirche ■ Bibelstunde Lehnitz: Di., 14:00 Uhr (16.2.), Gemeindehaus Lehnitz ■ Bibelstunde Eden: Mi., 14:30 Uhr (3.2.), Baltzerweg 70 ■ Christenlehre: St. Nicolai Kirche ▶ 1.-4. Klasse: Di., 15:30 Uhr (16.2.) ■ Christenlehre: Gemeindehaus Lehnitz ▶ 1.-3. Klasse: Do., 15:00 Uhr (18.2.) ▶ 4.-6. Klasse: Do., 15:00 Uhr (11.2., 25.2.) ■ Konfirmanden 7. Kl.: Do., 16:00 Uhr, St. Nicolai Kirche ■ Bläserchor: Mi., 18:00 Uhr, St. Nicolai Kirche Oranienburg ■ Ökumenischer Chor: Mi., 19:30 Uhr, St. Nicolai Kirche ■ Seniorenkreis: Do., 10:00 Uhr (11.2., Ort bitte erfragen unter Tel. 3090) ■ Eltern-Kind-Treff: Fr., 9:30 Uhr, St. Nicolai Kirche ■ Junge Gemeinde: Fr., 18:00 Uhr, St. Nicolai Kirche ■ Teamertreffen 5.-8. Kl.: Di., 16:00 Uhr (9.2., 23.2.), St. Nicolai Kirche ■ Suchtgefährdetenstunde: jeden Mittwoch einer geraden Kalenderwoche, 17:30 Uhr (9.2., 23.2.), Gemeindehaus Lehnitz ■ KIRCHENMUSIK ■ Sankt Nicolai, Havelstr. ▶ Do., 25.2., 19:30 Uhr, Orgelfreunde-kreis ▶ Di., 12:15 Uhr, Orgelfreunde

KATHOLISCHE KIRCHEN-GEMEINDE „HERZ JESU“

Kath. Pfarramt: Augustin-Sandtner-Str. 3, Tel.: 31 49 | www.herzjesu-oranienburg.de

GOTTESDIENSTE ■ Pfarrkirche Herz Jesu, Augustin-Sandtner-Str. 3 ▶ Sonntag, 10:00 Uhr: Heilige Messe ▶ Dienstag, 8:30 Uhr: Rosenkranzgebet; 9:00 Uhr: Heilige Messe ▶ Mittwoch, 8:30 Uhr: Heilige Messe ▶ Freitag, 19:00 Uhr: Heilige Messe ■ Kapelle St. Johannesberg, Berliner Str. 91 ▶ Samstag, 19:00 Uhr: Heilige Messe **REGELM. ANGEBOTE** ■ Chor: 1., 2. und 3. Donnerstag im Monat, 19:00 Uhr, Gemeindehaus, Augustin-Sandtner-Str. 3 ■ Familienkreis: jeden 2. Dienstag im Monat (außerhalb der Schulferien) um 20:00

Uhr im Gemeindehaus; Info: Tel. (03301) 53 00 64 ■ Jugendstunden (ab 8. Klasse): jeder 2. Freitag, 19-22 Uhr im Jugendraum des Gemeindehauses ■ Kirchen-Café: Jeden 3. So. im Monat, 11 Uhr (nach dem Gottesdienst)

LANDESKIRCHLICHE GEMEINSCHAFT (LKG)

Landeskirchliche Gemeinschaft in Oranienburg-Eden, Baltzerweg 70, Tel.: 52 88 25
Internet: www.lkg-oranienburg-eden.de

GOTTESDIENSTE ■ Baltzerweg 70 ▶ Sonntag 10:00 Uhr, **REGELM. ANGEBOTE** ■ Bibelgespräch: Di., 18:30 Uhr (Ev. Kirchengem., Lehnitzstr. 32) ■ Gebetskreis: Do., 10:00 Uhr

EVANG.-FREIKIRCHLICHE GEMEINDE ORANIENBURG

Mittelstraße 13/14, Tel.: 53 19 00
www.efg-oranienburg.de

GOTTESDIENSTE ▶ Sonntag, 9:30 Uhr – mit Kindergottesdienst (6–13 J.) und Mini-Kinderstunde (2–5 J.) **REGELM. ANGEBOTE** ■ Jungchar (9–13 J.): Mi., 16:30 Uhr ■ Bibelstunde: Do., 19:00 Uhr ■ Teenkreis (Jugendkeller): Sa., 18:00 Uhr

EVANG.-METHODISTISCHE KIRCHE ORANIENBURG

Früher: „KiC“ (Kirche im Container) | Gemeindehaus: Julius-Leber-Str. 26, Tel.: 70 60 29 | www.emk-oranienburg.de

GOTTESDIENSTE ▶ In der Regel Sonntag 10:30 Uhr: Gottesdienst und Kindergottesdienst; siehe Internet „KIC INN“ ▶ Offener Kindertreff mit diversen Aktivitäten und Projekten (bitte konkret auf der Internetseite nachsehen)

SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN IN ORANIENBURG

Gemeinde der ev. Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten, Martin-Luther-Str. 34, Tel. 573166 | adventgemeinde-oranienburg.de

GOTTESDIENSTE ▶ Samstags 9:30 Uhr Gottesdienst (mit Kinderstunde)

CHRISTLICHE VERSAMMLUNG ORANIENBURG E.V.

Lehnitzstr. 8 | www.cv-oranienburg.de

GOTTESDIENSTE ▶ Sonntag, 8:45 Uhr Mahlfeier, 10:00 Uhr Predigt, 11:15 Uhr Kinderstunde

NEUAPOSTOLISCHE KIRCHE ORANIENBURG

Erzbergerstr. 43 | www.nak-oranienburg.de

GOTTESDIENSTE ▶ Sonntag, 9:30 Uhr und Mittwoch, 19:30 Uhr.

ZEUGEN JEHOVAS

Königreichssaal der Zeugen Jehovas: Clara-Zetkin-Str. 34 (Ortsteil Sachsenhausen) **VERSAMMLUNG** ■ So., 10:00 Uhr

Einrichtungen

CJO – CHRISTL. JUGEND-ZENTRUM ORANIENBURG

Christliches Jugendzentrum Oranienburg e. V. (CJO), Rungestr. 35, Tel. 03301 - 53 51 66

REGELM. ANGEBOTE ■ JugendCafé (Teens ab 13 J.) ■ KinderHaus – KidsTreff (6–12 J.) ■ Eltern-Kind-Gruppe (Kinder 0–3 Jahre) Vollst. Angebote online unter www.cjo.de

ELTERN-KIND-TREFF DER STADT ORANIENBURG

Kitzbüheler Straße 1a, Tel. 03301 - 5792887 **Geöffnet: Di./Do./Fr./Sa. 9-17:30 Uhr Mi. 9-19 Uhr | Mo. geschlossen Telefonische Präsenz: Di.–Sa. von 9:00 bis 12:00 und von 14:30 bis 17:30 Uhr.** ▶ www.ekt.oranienburg.de

REGELM. ANGEBOTE ■ Beratung für Familien: Jeden Freitag, 15:00 Uhr ■ Eltern-Kind-Gruppen: Di. (0–1,5 J.), Mi. (0–1 J.), Do. (1–3 J.): 09:30 Uhr ■ Eltern-Kind-Gruppe (Down-Syndrom): 14-tägig, Freitag 15:00 Uhr ■ Eltern-Café: Mi.-Sa., 14:30 Uhr ■ Familienfrühstück: Sa., 09:30 Uhr ■ Familienkochen: Mi., 16:30 Uhr ■ Hausaufgabenbetreuung: Mi., 14:30 Uhr ■ Projektarbeit: Sa., 14:00 Uhr Viele weitere Angebote online ... **SEMINARE & KURSE** in vielfältigster Form finden Sie auf der Website des EKT.

STADTBIBLIOTHEK ORANIENBURG

Schloßplatz 2, Tel.: (03301) 600-86 60
www.stadtbibliothek-oranienburg.de

NEUZUGÄNGE (AUSWAHL)

■ Belletristik ▶ Armentrout, Jennifer L.: Origin - Schattenfunke
▶ Benedikt, Caren: Die Rache der Duftnäherin
▶ Camilleri, Andrea: Das Lächeln der Signorina
▶ Child, Lee: Der Anhalter
▶ Cypess, Leah: Death marked - Die Magierin der Assassinen
▶ Eastland, Sam: Roter Schmetterling
▶ Frey, Jana: Endgame - Die Hoffnung
▶ Hoßfeld, Dagmar: Meine beste Freundin, der

Catwalk und ich
▶ Jansen, Hannah: Über tausend Hügel wandere ich mit dir
▶ Khadra, Yasmina: Die letzte Nacht des Muammar al-Gaddafi
▶ Leon, Donna: Endlich mein
▶ Price, Richard: Die Unantastbaren

■ Sachliteratur
▶ Alexijewitsch, Svetlana: Der Krieg hat kein weibliches Gesicht
▶ Alheit, Peter: Musik und Demenz
▶ Bartmann, Erik: Faszinierende Elektronik-Projekte mit Scratch, Arduino und Raspberry Pi
▶ Bechloch, Anita: The Glow
▶ Born, Günter: Android Tablets & Smartphones
▶ Demirci, Maria: Meine, deine, unsere Kinder
▶ Eisenbahnstadt Berlin: 44 Jahre geteilt - 25 Jahre wiedervereinigt!
▶ Gentile, Andrea: Wie kommt der Sand an den Strand?
▶ Hanne, Oliver: Der islamische Staat
▶ Hesse, Jürgen: Testtraining Textaufgaben
▶ Jugend 2015 – eine pragmatische Generation im Aufbruch
▶ Lindner, Erik: Auf der Suche nach dem Nudossi-Äquator

■ CDs
▶ Abulhawa, Susan: Als die Sonne im Meer verschwand
▶ Coleman, Rowan: Zwanzig Zeilen Liebe
▶ Faryar, Massum: Buskaschi oder Der Teppich meiner Mutter
▶ Franzen, Jonathan: Unschuld
▶ Katharina Thalbach trifft die Meister des Humors
▶ Lagercrantz, David: Verschwörung
▶ Lee, Harper: Gehe hin, stelle einen Wächter
▶ Münk, Katharina: Westermann und Fräulein Gabriele
▶ Rothfuss, Patrick: Die Furcht des Weisen
▶ Rushdie, Salman: Zwei Jahre acht Monate und achtundzwanzig Nächte

■ DVDs/Spielfilme
▶ All Stars: Teil 1-3
▶ Ben 10 Alien Force Staffel 1.1
▶ Bugs Bunnys Meisterwerke
▶ Die Schneekönigin 2
▶ Ferkels großes Abenteuer
▶ Jack im Reich der Riesen
▶ Kermit der Frosch
▶ Mia and me
▶ Wunderbare Reise des kleinen Nils Holgersson mit den Wildgänsen Teil 1

■ Spiele
▶ Bezzerwizzer
▶ Disney Frozen Memory
▶ Geo Cards
▶ Ligretto - Disney Princess
▶ Ligretto - Star Wars
▶ Star Wars - Duell der Mächte
▶ Stink-Alarm! - Schnell weg mit den Karten
▶ Kermit der Frosch

VERANSTALTUNGEN ■ Bilderbuchkino (monatl., 4–7 Jahre) ▶ Do., 18.2., 15 Uhr, Veranstaltungsraum: „Die Olchis – Ein Drachenfest für Feuerstuhl“ von Erhard Dietl

www.onleihe.de/oberhavel

Jetzt rund um die Uhr E-Medien leihen!



onleihe.de/oberhavel
Der E-Medien-Verbund Ihrer öffentlichen Bibliotheken

VERANSTALTUNGSKALENDER

Weitere Informationen finden Sie jederzeit online unter www.oranienburg.de/veranstaltungen

06.02. | SAMSTAG

8:00–14:00 | Oranienburger Floh- und Trödelmarkt mit Kinderbasar. ▶ *Friedensstr. 10 (neben Möbel Boss) | € frei (Standmiete € 3,-/lfd. Meter; Anmeldung: 0178 - 523 65 45)*

19:00 | Hannes Kreuziger: »Solong Du liebst.« Mit seinem sechsten Studio-Album geht der Singer-Songwriter und Kinderbuchautor, vielen bekannt aus dem SAT1-Frühstücksfernsehen, auf die gleichnamige Tour und singt sich am Klavier mit seinen deutschsprachigen Liedern



ins Herz seiner Zuhörer. Sein Klavierspiel ist virtuos und sein Gesang rau

und wiedererkennbar, aber das Wichtigste: Er drängt sich nie auf, sondern dient immer dem, was für Hannes Kreuziger entscheidend zu sein scheint: In Text und Ton Dinge zu sagen, die auf schlichte Weise tief berühren. Orientiert ist er an Damien Rice, Billy Joel, Elton John, Tori Amos, Philipp Poisel und Herbert Grönemeyer ebenso wie „an allen Menschen, die ihren eigenen und unverkennbaren Weg gehen“. ▶ *Orangerie im Schlosspark, Kanalstr. 26a | Hotline (03301) 600-8111*

19:30 | Record-Release-Konzert der »Stout Scouts«. Einen besonderen Anlass hat die Oranienburger Band für ihr Konzert im Oranienwerk: Ihre nagelneue CD »The Glass of Beer« wird an diesem Abend veröffentlicht. Rund sechs Monate musikalische Arbeit steckt in ihrem bis dahin reifsten und ausgefeiltesten Werk, das sowohl



FOTO: FROMMO

stimmungsvolle Trinklieder aus Irland und Schottland, als auch zarte Balladen und Liebeslieder enthält. Die Stout Scouts sind aus der Welt des Irish und Scottish Folk nicht mehr wegzudenken. Mit urtümlichem Charme und viel Witz präsentieren sie sich und ihre hundertprozentig handgemachte Musik, manchmal derb, manchmal zart, aber immer einzigartig und fesselnd. Als Support haben die Stout Scouts das Berliner Folk-Duo »Die Lautmaler« eingeladen. ▶ *Oranienwerk, Kremmener Str. 43 | € 10,- / erm. 5,-*

20:00 | »Zu Jubiläumsfesten kommen nur die Besten.«

Der Lehnitzer Karneval-Klub (LKK) feiert 666 Jahre Lehnitz und 800 Jahre Oranienburg – mit einem abwechslungsreichen Programm mit viel Musik, Tanz und Spaß.

▶ *Kulturhaus »Friedrich Wolf«, Friedrich-Wolf-Str. 31, Lehnitz | € 15,- | Tel. 0157 – 32014282 | www.karneval-lehnitz.de*



FOTO: FROMMO

07.02. | SONNTAG

15:00 | Kinderkarneval mit dem LKK. Ein lustiges Programm zum Mitmachen mit viel Musik, Tanz und Spaß im ▶ *Kulturhaus »Friedrich Wolf«, Friedrich-Wolf-Str. 31, Lehnitz | € 6,- | Tel. 0157 – 32014282 | www.karneval-lehnitz.de*

18:00–21:00 | »Tanzen und Mehr«. Der Förderverein »Tanzen und Mehr e. V.« lädt alle Tanzbegeisterten an jedem ersten Sonntag im Monat ein: Drei Stunden lang kann vom Standard über Latein und Salsa bis hin zum Discofox alles getanzt

werden. Es sind sowohl die Anfänger auf diesem Gebiet, als auch die alten Hasen willkommen. DJ Sven sorgt dafür, dass stets die passende Musik für alle Tanzrichtungen gespielt wird. ▶ *Saal des Landhauses Santorini, Germendorfer Dorfstr. 8, Germendorf*

09.02. | DIENSTAG

12:15 | Orgelmusik in der Nicolai-Kirche mit Kantor Jack Day. Jeden Dienstag

– außer zwischen Heiligabend und Silvester – sind interessierte Zuhörer/innen eingeladen, an der Orgelepore zu sitzen. Wünsche für Improvisationen können hier spontan entgegengenommen werden. ▶ *St.-Nicolai-Kirche, Havelstr. 28 | € frei | Eingang zur Kirche rechts vom Hauptportal (um die Ecke, auf der Gartenseite)*

15:00 | Büchertauschbörse.

Immer dienstags zwischen 15 Uhr und 18 Uhr können hier Bücher von privat an privat, kostenlos und gebührenfrei getauscht werden. In einem kleinen Raum gibt es schon zahlreiche Bücherspenden, so dass für jeden Geschmack auch was dabei sein sollte: Kinder- und Jugendliteratur, Romane, Krimis, Koch- und Sachbücher ... Hier kann man zwanglos mit einem gut erhaltenen Buch aus dem Privatbestand vorbeikommen und tauschen. Auch Spenden sind natürlich willkommen. ▶ *Kulturhaus »Friedrich Wolf«, Friedrich-Wolf-Str. 31, Lehnitz*

10.02. | MITTWOCH

20:00–21:30 | Fotostammtisch. Ob Einsteiger oder Amateur mit Ambitionen: Hier fühlt sich garantiert jeder wohl, der Spaß beim Fotografieren hat. ▶ *Klang-Farbe Orange e. V. – Die Musikschule*

in und für Oranienburg, Straße der Einheit 37 | Voranm. unter (01575) 444 7774 oder E-Mail andreas-herz@mail.de



FOTO: ANDREAS HERZ

11.02. | DONNERSTAG

18:00 | Vorsorgevollmacht, Patienten- und Betreuungsverfügung. Die Medizinpflegerberatung informiert. ▶ *Medikus, Bernauer Str. 102*

19:00 | 2. Open Stage im AckerBurger 2.0 ... Wer will, darf musizieren und drei Songs zum Besten geben. Stand-up-Comedians sind natürlich auch willkommen ... ▶ *Oranienwerk, Kremmener Str. 43 | € frei*

12.02. | FREITAG

9:00–16:00 | Wochenmarkt – Frische, Vielfalt, Exklusivität und Regionalität gibt es wieder ▶ *vor der Tourist-Information, Schloßplatz 2*

14:00 | Satirischer Jahresrückblick mit Gerald Wolf. Vom Dauerthema „Griechenland“ über „Pegida“ bis hin zur Asylpolitik wird hier fast jedes brisante Thema aus

dem letzten Jahr – und davon gab's ja wahrlich genug – kabarettistisch beleuchtet und satirisch bearbeitet.



FOTO: DENIS KLUBERSKI

▶ *Regine-Hildebrandt-Haus, Sachsenhausener Str. 1 | € frei*

dein jahr.deine messe | Die Berufsbildungsmesse für Oberhavel

Mi., 17.02., 10–16 Uhr
MBS-Arena (TURM ErlebnisCity)

Ausbildungsmesse

youlab 2016

BERUF · BILDUNG · BRANDENBURG




Die Studien- und Berufsorientierungsmesse in Oberhavel, die in diesem Jahr zum 19. Mal stattfindet, lädt zum Informieren, Experimentieren und Mitmachen ein. Hier kommen Unternehmen und Bewerber zusammen.

Jugendliche können sich über Berufe und Praktika informieren und Kontakte zu Ausbildungsunternehmen knüpfen. Ausstellende Firmen stellen ihr Unternehmen und die Möglichkeiten einer Ausbildung, eines Studiums oder eines Praktikums in ihrem Unternehmen vor. Hier bist du gefragt: Informiere dich über die vielfältigen Ausbildungsberufe und Möglichkeiten in Ober-

havel. Knüpfe Kontakte und führe erste Gespräche. Finde Antworten auf deine Fragen rund um die Ausbildung. Auszubildende berichten von ihren Erfahrungen in den Unternehmen und geben Tipps an alle Bewerber. Auch in diesem Jahr ist die Stadt Oranienburg und ihre Tochterunternehmen – Stadtwerke Oranienburg und TURM ErlebnisCity – mit einem Stand auf der »youlab 2016« vertreten. Eine gute Gelegenheit, mit den Mitarbeitern und Auszubildenden ins Gespräch zu kommen und sich über Praktika oder Ausbildungsstellen zu informieren.

www.youlab.de

13.02. | SAMSTAG

8:00–14:00 | Oranienburger Floh- und Trödelmarkt mit Kinderbasar. ▶ *Friedensstr. 10 (neben Möbel Boss) | € frei (Standmiete € 3,-/lfd. Meter; Anmeldung: 0178 - 523 65 45)*

9:00–18:00 | 9. Oberhavel Handwerkermesse. Mehr



als 50 ausgewählte regionale Aussteller, Fachhändler und deren Partner präsentieren sich mit interessanten Fachinformationen zum Thema Immobilien und Handwerk. Zwei Tage vermitteln Handwerker geschätzte Werte wie Vertrauen, Garantie, Qualität und Individualität und bieten die Möglichkeit, sich konzentriert und praxisnah mit Spezialisten auszutauschen. Weitere Informationen unter www.hbi-online.de ▶ *HBI SportForum, André-Pican-Str. 41 (ehem. Beach-Halle*

in der TURM ErlebnisCity) | € 4,- / erm. 3,- / Kinder (bis 14 J.) frei / € frei am Sa. 9–10 Uhr und So. 16–18 Uhr

16:00 | Vernissage: Malerei von Renate Guth. Renate Guth ist in Jüterbog geboren und auf einem Bauernhof in der Umgebung aufgewachsen. So formte sich früh ihre Liebe zur Natur. Später studierte sie fünf Semester Ölmalerei und acht Semester Aquarell-, Acryl- und Mischtechnik.



Ihre jährlichen Studienreisen führten sie u. a. nach Griechenland, Kroatien, Spanien und Italien. Aber auch in Deutschland besuchte sie reizvolle Landstriche, wo es ihr eindrucksvoll gelang, die jeweilige Stimmung in lebensbejahender Form in ihren Werken wiederzuspiegeln. ▶ *Bürgerzentrum, Albert-Buchmann-Str. 17 (Ecke Walther-Bothe-Str.)*

19:00 | »Du bist mein Korkenzieher« – Kabarett mit Marga Bach. Sie ist wieder da: Die Dame, die mit ihrem



„Helga-Hahne-mann-Programm“ die Oranienburger bereits mehrfach begeistert hat – samt Pianist natürlich. ▶ *Orangerie im Schlosspark, Kanalstr. 26a | Hotline (03301) 600-8111 | ggf. noch Restkarten an der Abendkasse*

20:00 | »Zu Jubiläumsfesten kommen nur die Besten«.

Der Lehnitzer Karneval-Klub (LKK) feiert 666 Jahre Lehnitz und 800 Jahre Oranienburg – mit einem abwechslungsreichen Programm mit viel Musik, Tanz und Spaß. ▶ *Kulturhaus »Friedrich Wolf«, Friedrich-Wolf-Str. 31, Lehnitz |*

€ 15,- | Tel. 0157 – 32014282 | www.karneval-lehnitz.de

14.02. | SONNTAG

10:00–18:00 | 9. Oberhavel Handwerkermesse. Informationen siehe 13.02. ▶ *HBI SportForum, André-Pican-Str. 41 (TURM ErlebnisCity)*

17:00 | »Die Fledermaus«. Die Operettenbühne Berlin führt die Operette „Die Fledermaus“ von Johann Strauß auf. ▶ *Orangerie im Schlosspark, Kanalstr. 26a | € 24,- | Infotelefon (030) 201 65 9 68*

15.02. | MONTAG

15:00 | Café International. Jeden Monat (in der Regel am 2. Montag) findet diese Begegnung bei Kaffee und Tee zwischen nach Oranienburg zugewanderten Menschen aus aller Welt und Einheimischen statt – ein Angebot des Ökumenischen Netzwerkes der christlichen Kirchen und Gemeinden in der Stadt Oranienburg und der Bürgerinitiative »Willkommen in Oranienburg«. ▶ *Kath. Kirchengem. »Herz Jesu«, Augustin-Sandtner-Str. 3*

16.02. | DIENSTAG

12:15 | Orgelmusik in der Nicolai-Kirche mit Kantor Jack Day (s. 01.12.). ▶ *St.-Nicolai-Kirche, Havelstr. 28 | € frei*

15:00 | Büchertauschbörse. Bis 18 Uhr können hier Bücher von privat an privat, kostenlos und gebührenfrei getauscht werden. ▶ *Kulturhaus »Friedrich Wolf«, Friedrich-Wolf-Str. 31, Lehnitz*

17.02. | MITTWOCH

10:00–16:00 | »youlab 2016« – Ausbildungsmesse. Beruf – Bildung – Brandenburg. Hier kommen Jobs und Bewerber zusammen. Jugendliche können sich über Berufe und Praktika informieren und

Kontakte zu Ausbildungsunternehmen knüpfen. Ausstellende Firmen können ihr Unternehmen und die Möglichkeiten einer Ausbildung, eines Studiums oder eines Praktikums in ihrem Betrieb vorstellen. ▶ *MBS-Arena (TURM ErlebnisCity), André-Pican-Str. 42 | siehe Artikel*

15:00 | Bilderbuchkino »Die Olchis«. Diesmal: »Die Olchis – Drachenfest für Feuerstuhl« von Erhard Dietl. ▶ *Stadtbibliothek, Schloßplatz 2 | € frei / Anm.: (03301) 600-8660*

18:30 | »Elternunterhalt« – Vortrag von Rechtsanwalt Daniel Weiss. Oft reichen Rente, Pflegeversicherung und Vermögen pflegebedürftiger Eltern für die ständig steigenden Pflege- und Heimkosten nicht aus und die Kinder müssen die Differenz zahlen. Der Vortrag erklärt die zivil- und sozialrechtlichen Grundlagen und erläutert, welche konkreten Kosten auf diese zukommen können und wie hoch der persönliche Selbstbehalt nach aktueller Rechtsprechung ist. ▶ *Eltern-Kind-Treff, Kitzbüheler Str. 1a | Anmeldung unter (03301) 5792886 oder im EKT*

19.02. | FREITAG

9:00–16:00 | Wochenmarkt – Frische, Vielfalt, Exklusivität und Regionalität gibt es wieder ▶ *vor der Tourist-Information, Schloßplatz 2*

20.02. | SAMSTAG

8:00–14:00 | Oranienburger Floh- und Trödelmarkt mit Kinderbasar. ▶ *Friedensstr. 10 (neben Möbel Boss) | € frei (Standmiete € 3,-/lfd. Meter; Anmeldung: 0178 - 523 65 45)*

12:00–15:00 | Szenische Interpretation – Workshop für Kinder. Musik spielerisch erlernen? Mit Hilfe der Mittel des szenischen Spiels wird Kindern von 8 bis 11 Jahren das Stück »Bilder einer Ausstellung« von M. Mussorgki

in spielerischer Art nahegebracht. ▶ *Musikwerkstatt Eden, Struveweg 502 | € 30,- / Anm. unter (03301) 523277*

20:00 | »Zu Jubiläumsfesten kommen nur die Besten«.

Der Lehnitzer Karneval-Klub (LKK) feiert 666 Jahre Lehnitz und 800 Jahre Oranienburg – mit einem abwechslungsreichen Programm mit viel Musik, Tanz und Spaß.

▶ *Kulturhaus »Friedrich Wolf«, Friedrich-Wolf-Str. 31, Lehnitz | € 15,- | Tel. 0157 – 32014282 | www.karneval-lehnitz.de*

21.02. | SONNTAG

11:00 und 16:00 | Blasorchester Oranienburg: Musik zum neuen Jahr.

Mit einem furiosen Tanz startet das große Blasorchester Oranienburg in die neue Konzertsaison und das Jubiläumsjahr der Stadt Oranienburg – und das gleich mit zwei Vorstellungen. Beschwingt und mit fliegenden Fingern feiert der Klarinetist Hagen Kubasch Karneval in Venedig und der „Jugend musiziert“-Preisträger Vitus Guretzki gibt auf kreativem Schlagwerk den Rhythmus. Lustig geht es weiter, wenn aus einem preußischen Marsch plötzlich Swing-Musik wird und bei der Champagnerpolka die Sektkorken knallen. Aber auch die Wiener Klassik und die moderne Blasmusik werden nicht zu kurz kommen. Freuen Sie sich auch auf die Gesangssolistin Maxi Ullrich. ▶ *Takeda-Saal, Dr.-Heinrich-Byk-Str. 1*



15:00 | »Vom Kurprinzen zum König« – Eine Zeitreise für Kinder. Wer erzog früher die Prinzen und wie wurde man eigentlich König? Bei einem Rundgang durch das Schloss erfahren Kinder In-

teressantes über ihre adligen Altersgenossen und längst vergangene Zeiten ... Für Kinder ab 6 Jahre. ▶ *Schlössermuseum, Schloßplatz 1 | Anm. erforderlich: (03301) 537437*



15:00 | »Rätselkonzert«.

Ein Konzert für Violine und Harfe mit Werken, die man kennt, aber trotzdem doch anders – denn hier kann man nicht nur der Musik lauschen, sondern auch mitknobeln! Wolfgang Pfau (Violine) und Dagmar Flemming (Konzertharfe, Bild) möchten mit



ihrer Stückerwahl durch ein Konzert musikalisch geleiten, bei dem die Zuhörer die Werke oder die Komponisten errätseln können. Zu Gehör gebracht werden Werke, die den Meisten geläufig sein dürften. Selbstverständlich gibt es auch Informatives über die Werke und deren Schöpfer zu erfahren. ▶ *Orangerie im Schlosspark, Kanalstr. 26a | Hotline (03301) 600-8111*

23.02. | DIENSTAG

12:15 | Orgelmusik in der Nicolai-Kirche mit Kantor Jack Day. ▶ *St.-Nicolai-Kirche, Havelstr. 28 | € frei*

15:00 | Büchertauschbörse.

Bis 18 Uhr können hier Bücher von privat an privat, kostenlos und gebührenfrei getauscht werden. ▶ *Kulturhaus »Friedrich Wolf«, Friedrich-Wolf-Str. 31, Lehnitz*

24.02. | MITTWOCH

9:00 | 57. Vorlesewettbewerb mit den jeweiligen Schulsie-

gern, die im Kreisausscheid Oberhavel gegeneinander antreten. ▶ *Stadtbibliothek, Schloßplatz 2*

19:00 | Kabarett und Chansons mit Stefanie Dietrich.

Stefanie Dietrich ist eine vielseitige und außergewöhnliche Sängerin, nein: Unterhaltungskünstlerin. Denn sie bezaubert mit Gesang in al-



len Facetten ebenso wie mit ihren schauspielerischen und kabarettistischen

Talenten. Schon als Kind wirkte sie im Kinderensemble des Friedrichstadtpalastes mit, eroberte später republikweit zahlreiche Bühnen als Sängerin sowie mit ihrem Operetten-Comedy-Duo „Kommando Spartensprengung“ und räumte zahlreiche Preise ab ... ▶ *AckerBurger 2.0 im Oranienwerk, Kremmener Str. 43 | € frei*

26.02. | FREITAG

9:00–16:00 | Wochenmarkt

– Frische, Vielfalt, Exklusivität und Regionalität gibt es wieder ▶ *vor der Tourist-Information, Schloßplatz 2*

14:00 | Die Welt mit dem Fahrrad gesehen: Malaysia

mit Hans Neumann. ▶ *Regine-Hildebrandt-Haus, Sachsenhausener Str. 1*

17:30 | Kreiseinzelmeisterschaft im Schach

des Schachclubs Oranienburg. Teilnahmeberechtigt sind alle Spieler der Schachvereine in Oberhavel und nicht in Vereinen organisierte Schachspieler mit Wohnsitz in Oberhavel. ▶ *Bürgerzentrum, Albert-Buchmann-Str. 17 (Ecke Walther-Bothe-Str.) | Startgeld: 8,- € Erw./4,- € Jugendl. | Anm. bis spät. 20.02. per e-Mail an carsten.schwentek@t-online.de od. telefonisch: (03301) 531375*

20:00 | Marina Erdmann: Kurt Tucholsky – Das Wet-

terhäuschen. Eine Szenerie von Gedichten und Erzählungen. Im Rahmen der Reihe »Bei Zacke's« gibt es wieder Kleinkunst vom Feinsten – und mehr: Ein Zwei-Gänge-Menü vor der Veranstaltung kann dazugebucht werden (Beginn 19 Uhr). ▶ *Waldhaus am Lehnitzsee, Bernauer Str. 147 | Tel. (03301) 57 89 98*

27.02. | SAMSTAG

8:00–14:00 | Oranienburger Floh- und Trödelmarkt mit Kinderbasar. ▶ *Friedensstr. 10 (neben Möbel Boss) | € frei (Standmiete € 3,-/lfd. Meter; Anmeldung: 0178 - 523 65 45)*

28.02. | SONNTAG

16:00 | Gunther Emmerlich singt und liest. Vor einiger Zeit hat sich Gunther Emmerlich dem Schreiben zugewandt und sein erstes Buch „Ich wollte mich mal ausreden lassen“ war ein vol-



FOTO: PROMO

ler Erfolg. Mit seinem Buch „Zugabe“ hat er nachgelegt – hier erzählt er noch mehr aus seinem abwechslungsreichen Leben: Erlebtes und Gedachtes, Freudiges und Heiteres, Trauriges und Wehmütiges, Denk- und Erinnerungswürdiges. Wie von ihm gewohnt humorvoll, selbstironisch, kenntnisreich mit ernstem Anliegen und doch augenzwinkernd. In der Orangerie unterhält er gemeinsam mit Frank Fröhlich an der Gitarre mit heiteren Liedern, Musical-Songs und Texten aus den »Ich wollte mich mal ausreden lassen« und »Zugabe«. ▶ *Orangerie im Schlosspark, Kanalstr. 26a | Hotline (03301) 600-8111*

29.02. | MONTAG

14:00 | Öffentliches Singen im ▶ *Regine-Hildebrandt-Haus, Sachsenhausener Str. 1*

01.03. | DIENSTAG

12:15 | Orgelmusik in der Nicolai-Kirche mit Kantor Jack Day (s. 01.12.). ▶ *St.-Nicolai-Kirche, Havelstr. 28 | € frei*

15:00 | Büchertauschbörse. Bis 18 Uhr können hier Bücher von privat an privat, kostenlos und gebührenfrei getauscht werden. ▶ *Kulturhaus »Friedrich Wolf«, Friedrich-Wolf-Str. 31, Lehnitz*

03.03. | DONNERSTAG

19:30 | Fotoshow »Naturwunder Erde«. Eine Weltreise voller Bilder, Erlebnisse und Musik – die neue Multivisionsshow von und mit Markus Mauthe. In seiner neuen Multimedia-Reportage im Auftrag von Greenpeace erklärt er die Erde als Ganzes. Er hat es geschafft, die unermessliche Vielfalt des Planeten mit der Kamera in Form faszinierender Fotos festzuhalten und relevante Lebensräume im Wasser, Wald, Grasland und Gestein sowie deren Verbindungen untereinander zu zeigen ... Untermalt wird die Weltreise durch eigens für die Bilder komponierte Musikpassagen von Kai Arend. ▶ *Oranienwerk, Kremmener Str. 43*

04.03. | FREITAG

9:00–16:00 | Wochenmarkt – Frische, Vielfalt, Exklusivität und Regionalität gibt es wieder ▶ *vor der Tourist-Information, Schloßplatz 2*

05.03. | SAMSTAG

8:00–14:00 | Oranienburger Floh- und Trödelmarkt mit Kinderbasar. ▶ *Friedensstr. 10 (neben Möbel Boss) | € frei (Standmiete € 3,-/lfd. Meter; Anmeldung: 0178 - 523 65 45)*

AUSSTELLUNGEN

Bis 15.05.2016

Sonderausstellung: »Das schönste Konzentrationslager Deutschlands« (Zitat von Lagerarchitekt Bernhard Kuiper). Vom KZ Esterwegen zum KZ Sachsenhausen. – Im Herbst 1935 begann die SS mit den Planungen für ein neues Konzentrationslager im Forst von Sachsenhausen. Der mit den Planungen beauftragte 29 Jahre junge und ehrgeizige SS-Architekt Bernhard Kuiper entwickelte eine »Geometrie des totalen Terrors«, in der sich die idealtypische Vorstellung der SS von einem »modernen Konzentrationslager« (Heinrich Himmler) in großer Klarheit widerspiegelt. Neben einem biografischen Teil zum Architekten wird die Ausstellung, die in Kooperation mit der Gedenkstätte Esterwegen entsteht, die Gestaltung der von Kuiper konzipierten Lager Esterwegen und Sachsenhausen in den Blick nehmen. ▶ *Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen, »Neues Museum«, Straße der Nationen 22 | (03301) 200 200*

Bis 28.02.2016

Ausstellung: »Bilderbogen Taiwan«. »Ilha Formosa« – wunderschöne Insel – nannten die Portugiesen im 16. Jahrhundert eine Insel im Westpazifik zwischen Japan und den Philippinen, das heutige Taiwan. Dorthin entführt die Sonderausstellung »Bilderbogen Taiwan« von Chen Yang Chun – eine Reise durch Landschaft, Geschichte, Religion, Kunst und Kultur sowie das moderne Taiwan. Der 1946 in Yunlin (Taiwan) geborene Maler findet seine Motive in seiner Heimat, in



ihren Menschen und Orten, in den sozialen und religiösen Traditionen. Seine 50 Werke zeigen vor allem Ortschaften und Szenen aus dem ländlichen Taiwan, Tempel und Götter sowie Frauenporträts und -akte, aber auch die großen Metropolen. Das charakteristische an den Bildern Chen Yang Chuns ist die Kombination traditioneller Kalligrafie und Fertigkeiten der östlichen Aquarell-Tuschmalerei mit westlichen Aquarelltechniken. Die Werke stammen vornehmlich aus der jüngsten Zeit. ▶ *Kreis-museum Oberhavel, Schloßplatz 1*

Bis 15.05.2016

»Oranienburger Köpfe«. Unter diesem Titel werden Persönlichkeiten vorgestellt, die seit dem 17. Jahrhundert Einfluss auf die Entwicklung der Stadt Oranienburg genommen haben. Zwanzig populäre Namen finden sich dort, darunter Friedrich



FOTO: SPSG

Wilhelm von Brandenburg und Louise Henriette, die Begründerin Oranienburgs, sowie der Physik-Nobelpreisträger Walther Bothe. Aber auch weniger bekannte Persönlichkeiten werden gezeigt, etwa die Unternehmerin Hanna Wibelitz, der Sozialreformer Silvio Gesell, der eine Marktwirtschaft ohne Kapitalismus anstrebte, und Jean Clermont, der ein international gefeierter Zirkusdirektor aus Sachsenhausen war. Anna Rubner von der Heimatbühne Eden ist ebenso vertreten wie Eric Collins, der in den Reihen der britischen Armee gegen Hitler kämpfte. Sie alle werden mit Porträtbildern und kurzen, gleichwohl informativen Texten vorgestellt. ▶ *Galerie in der Tourist-Information, Schloßplatz 2 | während der Öffnungszeiten (Mo.–Sa. 9–18 Uhr, So. 10–16 Uhr)*

Eine neue Allee in der Stadt

MARTIN-LUTHER-STRASSE im Dezember 2015 freigegeben

Aus der 425 Meter langen Holperpiste ist nach siebenmonatiger Bauzeit eine ansehnliche Straße geworden: Die Martin-Luther-Straße in Oranienburg hat im vergangenen Jahr nicht nur eine neue Asphaltdecke, einen wieder nutzbaren Bürgersteig, sondern mit 62 gepflanzten Hainbuchen auch einen Allee-Charakter bekommen.

Für die Kinder der Kita „Stadtmusikanten“ war der Neubau der Martin-Luther-Straße ein Glücksfall: So viele Bagger, Baumaschinen und Bauarbeiter können sie schließlich nicht alle Tage direkt vor der Haustür erleben. Klar, dass sie bei der offiziellen Eröffnung der Straße Anfang Dezember 2015 dabei waren und den fleißigen Bauarbeitern ein Lied sangen.

Im April 2015 begannen die Arbeiten an der Gemeinschaftsmaßnahme zwischen Stadt, den Stadtwerken und Entwässerungsbetrieb, in die die Stadt insgesamt 610.000 Euro investiert hat. Die Fahrbahn wurde auf 5,10 Meter ausgebaut mit drei Einengungen zur Verkehrsberuhigung auf 3,50 m Breite. Der neue Asphalt sorgt dafür, dass die Kinder und die Anwohner nun mit weniger Lärm von der Straße rechnen



Bei der feierlichen Wiedereröffnung der Straße sangen die Kinder der Kita „Stadtmusikanten“ ein Ständchen.

können. Weniger Energie – was dem Klimaschutz und der Stadtkasse nützt – benötigen auch die neuen gleichzeitig installierten LED-Leuchtenköpfe der Straßenlaternen.

Außerdem sind neue 1,50 Meter breite Gehwege, 27 Zufahrten aus vorhandenem Naturstein-Großpflaster und verbesserte Mulden zur Straßenentwässerung entstanden. Das Parken ist am Fahrbahnrand möglich – was

nicht nur die Anwohner freut, sondern gleichzeitig den Verkehr beruhigt. Im Bereich der Kita sind für die Eltern der Knirpse zeitlich begrenzte Stellflächen angelegt worden. Außerdem wurden verschiedene Ver- und Entsorgungsleitungen teilweise komplett erneuert. Die Kita-Kinder haben das alles sehr genau beobachtet und gleich in ihrem Lied („Rohre raus, Rohre rein...“) verarbeitet. ■

Locken Sie Berliner in Ihre Region!

www.punkt3.de

Werben Sie also mit ihrem touristischen Angebot in **punkt 3***. Die Kundenzeitung von S-Bahn Berlin und DB Regio informiert zweimal im Monat die Hauptstädter aufs Neue über das aktuelle Bahngeschehen und über Ausflugsmöglichkeiten rund um Berlin.

Interessiert? Wenn Sie mit Ihrer Anzeige werben wollen, dann rufen Sie bei Frau Brachmann an unter ☎ (030) 24 72 96 29 – lassen Sie sich beraten!

*Auflage 150 000 Exemplare, kostenlose Verteilung an über 100 Bahnhöfen

Zoohandlung, Hundefriseur und T-Shirt-Druck Lierse in Mühlenbeck

www.zoofrau.de
Hauptstraße 6 • Mühlenbeck • Tel.: 03 30 56/ 43 61 11



Annahmestelle für Briefversand



DPD-Paket-Shop

Öffnungszeiten:
Mo - Do 10.00 - 13.00 und 14.00 - 19.00 Uhr
Fr 10.00 - 18.00 Uhr, Sa 10.00 - 13.00 Uhr

www.punkt3.de

die zeitung für unterwegs

im Internet

Das Oranienburger Bilderrätsel

RATEN SIE MIT und gewinnen Sie ein Oranienburger Überraschungspaket

DIE AUFGABE

»Bei Rot bleibst du stehen, bei Grün darfst du gehen.« Das Ampelmännchen gibt es mittlerweile weltweit in vielen verschiedenen Ausführungen. Doch an welcher Kreuzung in Oranienburg kann man noch das klassische »Ost-Ampelmännchen« bestaunen?

Wenn Sie es wissen, schreiben Sie uns unter Angabe Ihrer Anschrift und Telefonnummer an:

✉ Stadt Oranienburg
– Stadtmagazin –
Schloßplatz 1
16515 Oranienburg

@ stadtmagazin@oranienburg.de

Einsendeschluss: 17.02.2016

Mitarbeiter/innen der Stadtverwaltung sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

VIEL GLÜCK!



DER LOHN

Zum Start in das beginnende Jubiläumsjahr verlosen wir unter allen richtigen Einsendungen ein Oranienburger Überraschungspaket.

AUFLÖSUNG AUS DER LETZTEN AUSGABE Der Volkstrauertag wird seit 1952 am Ende des Kirchenjahres begangen. In dieser Zeit werden theologisch oft die Themen »Tod« und »Ewigkeit« angesprochen, sodass wir zwei Wochen vor dem ersten Adventssonntag – am Volkstrauertag – den Kriegstoten und Opfern von Gewaltherrschaften gedenken. Das gesuchte Mahnmal befindet sich beim Massengrab »An der Düne«, einem von drei Massengräbern nahe des ehemaligen Speziallagers Sachsenhausen. **Über eine Ausgabe der Festschrift »800 Oranienburg« kann sich Paul Schleese freuen.**



Baum- & Gehölzservice

- schwierigste Baumfällungen
- Seilklettertechnik & Hebebühne
- Kroneneinkürzung & Kappschnitte
- Kronenpflege & Sturmbruchbeseitigung
- Grundstücksberäumung & Abriss
- Entsorgung und Kompostierung
- Häckseln & Stubbenfräsen
- Obstbaumschnitt & Heckenschnitt
- Gartenpflege, Mäharbeiten aller Art
- Ersatz- & Neupflanzungen
- Kaminholz & Brennholz
- Schadensdiagnosen & Behördenservice
- Beratung vor Ort



Reden Sie mit uns!!!

Tel./ Fax: 03301 - 53 18 73 **Mobil: 0172 - 3 85 52 86**

Fa. Michael Piskorz Urbanstr. 2 • 16515 Oranienburg • www.baumfaellung-oberhavel.de

ANZEIGE

Aktuelles rund um die Bahn | www.punkt3.de

Aktuell und individuell informiert

NEWSLETTER ZU BAUBEDINGTEN FAHRPLANÄNDERUNGEN BEI DER DEUTSCHEN BAHN

» Die Deutsche Bahn setzt die Erneuerung ihrer Infrastruktur mit hoher Intensität fort – auch im Liniennetz der DB Regio Nordost. Neben Neu- und Ausbauprojekten stehen dabei weiterhin die Instandhaltung und die Modernisierung von Gleisen, Brücken und Signalanlagen im Mittelpunkt. Für Fahrgäste bedeutet das gelegentlich: längere Fahrzeiten, veränderte An-

schlüsse oder sogar Ersatzverkehr mit Bussen.

Mit dem personalisierbaren Newsletter informiert die Deutsche Bahn vorab über solche Änderungen. Newsletter-Abonnenten erhalten passgenaue Informationen für die „eigene“ Linie via E-Mail – so bleibt man ganz individuell auf dem Laufenden und spart sich das Ausbieben der Information. Nur die

für die eigenen Fahrwege relevanten Meldungen kommen an.

Der Newsletter-Service ist kostenlos, nicht mit Werbung verbunden und jederzeit kündbar. *nd*

INFO

Jetzt anmelden unter www.bahn.de/bauarbeiten



Mit Max Maulwurf ganz einfach durch die Baustellen surfen.

Motiv: DB

Auf www.bahn.de/bauarbeiten Schritt für Schritt zu maßgeschneiderten Bauinformationen:

- 1 E-Mail-Adresse in das dafür vorgesehene Feld eintragen.
- 2 Gewünschte Newsletterart (HTML oder TXT / mit oder ohne PDF-Anhang) auswählen.
- 3 Auswählen, ob die aktuellen Meldungen für abonnierte Linien sofort per E-Mail versendet werden sollen.
- 4 Per Häkchen die relevanten Linien auswählen, auf Wunsch lassen sich auch die Abschnitte bestimmen.
- 5 Jetzt noch auf den „Bestellen“-Button klicken...
- 6 ... und ins eigene Postfach schauen – via E-Mail kommt ein Bestätigungslink, erst mit einem Klick darauf wird das kostenlose Newsletter-Abo freigeschaltet.



J. Plicher / istockphoto

TESTAMENTE FÜR DIE NATUR

Machen Sie ein Testament für die Natur. Wir schicken Ihnen gerne den kostenlosen Testament-Ratgeber.

WWF Deutschland
Gaby Groeneveld
Reinhardtstraße 18 | 10117 Berlin
Telefon 030 311 777-730
wwf.de/testamente

ORIGINALWÄRME^{PLUS} INDIVIDUELLE WÄRMEVERSORGUNG MIT DEM PLUS FÜR DIE FINANZIERUNG.

www.sw-or.de



Stadtwerke
Oranienburg

Aktion:
Thermografie
für Ihr Zuhause.
Bis Februar
verlängert!

Besuchen Sie uns auf der Handwerkermesse!

Das preisgünstige Bestattungsinstitut

Ralf Heinrich

(ehemals Erwin Bethke)

16548 Glienicke, Hubertusallee 108, Tel. 033056 / 80752

16515 Oranienburg, Sauerbruchstr. 1, Tel. 03301 / 56618

16767 Leegebruch, Eichenallee 15, Tel. 03304 / 252425



- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Erledigung aller Formalitäten
- bei Trauerfall genügt ein Anruf
- auf Wunsch Hausbesuch
- Abschluss von Vorsorgeverträgen und Sterbegeldversicherungen
- Tag- und Nachtbereitschaft

Der neue SsangYong Tivoli. Jetzt bei uns ansehen und Probe fahren!

- Neu- und Gebrauchtwagenhandel
- Werkstattservice für alle Typen
- Ersatzteil- und Zubehörverkauf
- Unfall-Instandsetzung
- Haupt- und Abgasuntersuchung (HU/AU)
- Werkstatt-Leihwagen
- Vermittlung von Mietwagen
- Reifenservice/ Reifen-Hotel für Ihre Reifen
- Finanzierung und Leasing

Ihr Vertragshändler für Honda- und SsangYong-Automobile

GOLASZEWSKI & KÖNIGSDORFFER OHG

www.gkmobile.de

Prenzlauer Chaussee 5 • 16348 Wandlitz

☎ 03 33 97/2 21 11

Englischunterricht Oranienburg

- Anfänger
- Fortgeschrittene
- geschäftliches Englisch



Als Einzelunterricht, in Kleingruppen (2-5 Pers.)
oder als Nachhilfe

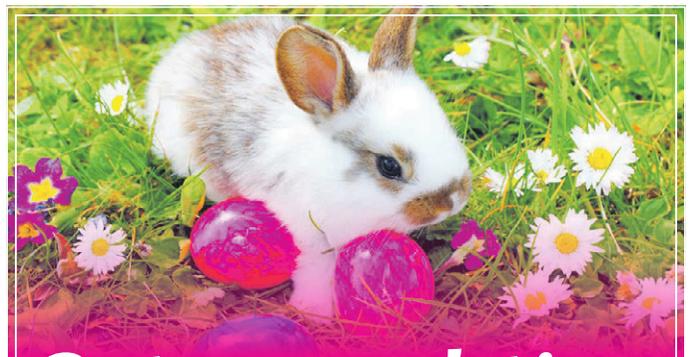
Atelier Caroline

Caroline Lembke

Geschenkartikel – Malerei
Grußkarten – Seidentücher
Krawatten



Speyerer Straße 56 • 16515 Oranienburg • Tel.: 03301/ 533 012



Ostern naht!

Machen Sie auf sich aufmerksam
und lassen Sie sich von unseren Werbespezialisten
für den Frühling „herausputzen“.

Unser Anzeigenberater ist gern für Sie da:

Wolfgang Beck

Tel.: (033 37) 45 10 20 • Fax: (033 37) 45 09 19

E-Mail: amtsblatt@gmx.de

**MIT 2.900,- €
NEUJAHRBONUS¹ UND
0 % FINANZIERUNG²**



**NISSAN JUKE VISIA PLUS 1.6 l, 69 kW (94 PS),
inkl. Klimaanlage, Radio-CD u.v.m.**

**JETZT NUR € 14.990,-
ODER NUR € 79,-² MONATLICH**



Innovation
that excites

**Gesamtverbrauch l/100 km: innerorts 7,6, außerorts 5,0,
kombiniert 6,0; CO₂-Emissionen: kombiniert 138,0 g/km
(Messverfahren gem. EU-Norm); Effizienzklasse: D.**

Abb. zeigt Sonderausstattung. ¹Ersparnis gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers. ²Finanzierungsbeispiel (repräsentativ): Fahrzeugpreis: € 14.990,- • Anzahlung: € 3.285,- • **Nettodarlehensbetrag: € 11.705,-** • Laufzeit: 48 Monate (47 Monate à € 79,- und eine Schlussrate von € 7.992,-) • Gesamtkilometerleistung: 40.000 km • Gesamtbeitrag: € 11.705,- • **effektiver Jahreszins: 0,00% • Sollzinssatz (gebunden): 0,00%**. Angebote der NISSAN BANK, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss, für Privatkunden. **Angebot gilt bis zum 29.02.2016.**

**AUTOHAUS
WEGENER**
Autohaus Wegener Berlin GmbH
www.autohaus-wegener.de

Oranienburger Str. 180
13437 Berlin-Wittenau
Tel. 030 2580099-0



Bestattungshaus Jürschke

kompetent • einfühlsam • preiswert

Hauptsitz:
Leegebruch • Am Luch 44

Filiale:
Oranienburg • Bötzower Platz 14

Bestattungsannahme
auch in Hennigsdorf, Velten
und Oberkrämer

Erd-, Feuer- und Seebestattungen Erledigung aller Formalitäten



Auf Wunsch Hausbesuche
Anzeigenservice



Abschluss
von
Vorsorge-
verträgen

Gebührenfreier Zentralruf: Tag & Nacht 0800 0 38 06 04
www.bestattungshaus-juerschke.de